

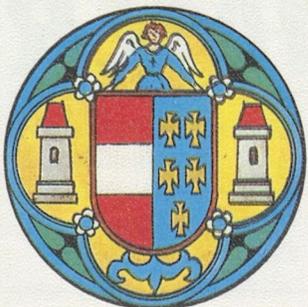
NEUE

Nr. 6/94

ZWETTLER

NACHRICHTEN

MITTEILUNGEN DES BÜRGERMEISTERS DER GEMEINDE ZWETTL



Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern  
wünsche ich vom ganzen Herzen  
ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit und  
viel Erfolg im neuen Jahr!

Franz Pruckner, Bürgermeister  
der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ



# FISCHEREI

## Stift Zwettl

**Karpfen und Forellen -  
frisch oder geräuchert,  
Räucherkarpenpastete**

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr., 8 - 12 und 14 - 17, Sa., 9 - 12 Uhr  
19. - 23. 12. 94 durchgehend von 8 - 18 Uhr  
Samstag, 24. Dezember 1994, von 8 - 12 Uhr

Telefon: 02822/550-35

*Fahrschule*  
**Steinbichler**  
Ing.

**27. Dez.**

**Weihnachtskurs**



**BAHNHOFSTR. 13 TEL.: 54678**

Prüfungen:

**19. Jan., 17. Feb. 95**



**IHR PARTNER FÜR ALLE  
BAUBEREICHE**



**3910 Zwettl**  
Rudmanns 142  
Tel. 02822/52 5 12

**Lieferbetonwerk**  
Rudmanns-Zwettl  
Tel. 02822/52 2 90

**Heißmischanlage**  
Dürnhof-Zwettl  
Tel. 02822/54 3 12



HERBERT  
**KRAMMER**

Zwettl • Gmünd • Retz  
Zentrale: 3910 Zwettl, Landstraße 44  
Telefon 02822/ 52519

EINRICHTUNGSHAUS  
MÖBELSUPERMARKT  
BABYSTUBEN  
TEXTILLADEN



Kapellensanierung: Am 6. Mai begannen die Großhaslauer mit der Arbeit, am 26. Oktober wurde bereits der Dankgottesdienst mit anschließender Agape gefeiert.

GROSSHASLAU: NEUER EINGANG FÜR KAPELLE

# Sanierung des Gotteshauses ist nun abgeschlossen

*Das ganze Dorf legte Hand an, um die sanierungsbedürftige Kapelle wieder in Stand zu setzen. Die Innen- und Außenrenovierung ist nun abgeschlossen. Auch ehemalige Großhaslauer und Bewohner der Nachbarorte ließen es sich nicht nehmen, mitzuhelfen. Und es war bereits dringend notwendig geworden, denn ständig drang Wasser in die Kapelle ein. Grund dafür: Das Straßenniveau war im Laufe der Zeit immer höher geworden, die Straße immer breiter. Auch stand dadurch nur mehr ein schmaler Gehsteig zur Verfügung. Eine sichere Benützung war nicht mehr gegeben.*

Die Verlegung des Einganges auf die Westseite mit gleichzeitiger Trockenlegung und Isolierung des Innenraumes stellte die beste Lösung dar. Mit dem neuen Eingang wurde gleichzeitig ein mit Natursteinen gepflasterter Vorplatz geschaffen.

Innen wurde die Kapelle komplett saniert und restauriert. Das feuchte Mauerwerk wurde heruntergeschlagen, der gesamte Steinplattenfußboden geöffnet. Darunter befanden sich feuchte Erde und alte, feuchte Ziegel. Nach deren Entfernung wurden die schweren Steinplatten nach der ursprünglichen Vorgabe verlegt.

Im Innenraum fehlt noch eine Kleinigkeit: Der hl.

Florian und der hl. Leonhard erstrahlen zwar bereits im neuen Glanz, einige kleinere Statuen befinden sich noch beim Restaurator. Die Altarrenovierung ließ sich die Gemeinde 96.000.- Schilling kosten. „Wir haben uns bemüht, den Baustil ganz zu erhalten und die Kapelle sicher und bequem zu machen,“ betont Ortsvorsteher GR Erwin Engelmayer, „1.150 Arbeitsstunden wurden dafür aufgewendet.“ Die Gemeinde übernahm die Materialkosten: 50.000.- Schilling für die Außen- und 50.000.- Schilling für die Innenrenovierung.



Erstrahlt in völlig neuem Glanz: die Kapelle von Großhaslau



Bgm.  
Franz  
Pruckner

*Liebe Mitbürgerinnen!  
Liebe Mitbürger!*

*Nur wenige Tage trennen uns noch vom Ende des alten und dem Beginn des neuen Jahres. Da hält wohl jeder von uns ein wenig Rückschau auf das Vergangene und macht Pläne für die Zukunft. Dies gilt nicht nur für den privaten Bereich unseres Lebens, sondern stellt auch für diejenigen, der eine besondere Funktion in der Öffentlichkeit zu erfüllen hat, eine selbstverständliche Verpflichtung dar.*

*Bei der Beurteilung, inwieweit nun das abgelaufene Jahr erfolgreich war, muß man wohl zunächst nach einem objektiven Maßstab suchen. Der besteht in den konkreten Plänen und Vorhaben, die man sich für dieses Jahr vorgestellt hat. Wenn wir nun das Jahr 1994 aus der Sicht der Gemeinde mit dem Maßstab messen, daß wir das Geplante dem Verwirklichten gegenüberstellen, dürfen wir ohne Überheblichkeit eine positive Bilanz ziehen.*

*Ich möchte auch am Ende dieses arbeitsreichen Jahres allen meinen Mitarbeitern in der Gemeinde, seien es Mandatäre oder Bedienstete, meinen herzlichsten Dank für die geleistete Arbeit sagen. Danken darf ich aber auch allen Behörden, Schulen, Ämtern, Dienststellen, Vereinen und Institutionen für die stets gute Zusammenarbeit und Unterstützung der Gemeinde sowie der gesamten Bevölkerung für ihre Mitarbeit und das Verständnis für die Anliegen der Gemeinde.*

*Ich wünsche Ihnen allen ein segenreiches Weihnachtsfest und ein glückliches und erfolgreiches Jahr 1995.*



### Kindernest-KREATIV

Sandkerzen in ungewöhnlichen Formen wurden am 21. November im Zwettler Kindernest gegossen. Dies ist nur ein Beispiel für die Aktivitäten von „Kindernest-Kreativ“.

Für 1995 sind jeden Montag, Beginn 15.00 Uhr, unter Anleitung der Kindergärtnerin Michaela Böhm-Gundacker Kreativ-Nachmittage geplant. Hier wird die Phantasie angeregt, die Geschicklichkeit geübt und manch neue Technik gelernt.

Aber natürlich können die Kinder auch zu den normalen Öffnungszeiten ins Kindernest kommen: jeweils Montag und Donnerstag vormittags, 8.30 bis 12.30 Uhr, sowie Dienstag und Freitag nachmittags, 14.00 bis 18.00 Uhr. Tel. 02822/53711.

### • Schulrat und Oberschulrat

Edeltrude Heiderer wurde der Berufstitel „Schulrat“ verliehen. Der Direktorin der

Volksschule Zwettl Christa Lechner wurde der Berufstitel „Oberschulrat“ verliehen. Die Gemeinde gratuliert den Ausgezeichneten herzlich.

### SENIORENWOHNUNGEN MIT

## Der Umbau des

„Wir wollen keine Konkurrenz zum NÖ Landespensionisten- und Pflegeheim sein,“ betont GR Dir. Franz Preiss, „sondern wir wollen eine Ergänzung zu den Aufgaben des Landespflegeheimes bilden. Seniorenwohnungen lautet unsere Devise. Mit dem neuen Gebäude werden Senioren die Möglichkeit haben, total selbständig, wenn gewünscht, aber mit allen Aspekten und Anforderungen, die an modernes Senioren-Wohnen gestellt wird, zu leben. Dienstleistungen können nach Bedarf in Anspruch genommen werden. Z.B. wenn ein Ehepaar die Wäsche nicht mehr selbst waschen will, steht eine hauseigene Wäscherei zur Verfügung. Das gleiche gilt fürs Kochen und natürlich auch für Betreuungs- und Pflegedienste. Heimleiter Franz Oels begründet dies: „Wir schließen eine Marktlücke, als Stiftung haben wir die Möglichkeit, darauf Rücksicht zu nehmen.“

Mit diesem Konzept folgt das Bürgerheim den neuesten Forschungsstudien. Wohn- und Pflegebereich sollen in Zukunft nicht mehr voneinander getrennt werden. Die künftigen Heimbewohner haben damit die Gewißheit, nicht eines Tages wegen Pflegebedürftigkeit „ihr“ Bürgerheim verlassen zu müssen.

International unterliegt dieser Bereich einem Trendwandel hin zum modernen Dienstleistungsbetrieb. Der alte, betagte Mensch definiert sich nicht mehr als Almosenempfänger, sondern als selbstbewußter Konsument, der Entscheidungen selbst trifft.

An der Erarbeitung eines finanziellen Beteiligungsmodelles sowohl für Einzel-, Doppelzimmer und Garçonnièren wird gearbeitet.

### Integration ins Stadtleben

Die Lage des Bürgerheimes ist optimal - mitten im Stadtzentrum. „Wir wollen das Haus in das Netzwerk der Stadt integrieren“, wünscht sich Heimleiter Franz Oels, „wir wollen ein Kommunikationszentrum für jung und alt sein.“ Die Nähe zur Hauptschule bietet viele Möglichkeiten. Vor dem Bürgerheim soll ein geräumiger Platz geschaffen werden, wo sich auch Schüler aufhalten können. Auch an eine enge Zusammenarbeit mit allen Institutionen, die sich mit ähnlichen Aufgaben befassen, wie z.B. die Sozialstation, ist gedacht. Ein eigener Veranstaltungssaal und Seminarraum, der z.B. auch von der Volkshochschule genützt werden kann, ist geplant.



# Erhart

ZWETTL

02822/52440

Industriestraße 13

Offizieller Opeldienst  
Neu- und Gebrauchtwagen



INTEGRIERTER BETREUUNGS- UND PFLEGEMÖGLICHKEIT:

# Bürgerheimes macht es möglich



Arbeiten intensiv mit den Projektstudien: Gemeinderat Franz Preiss und Heimleiter Franz Oels

## Die Planung im Detail

In zwei bis drei Bauetappen wird eine Einheit geschaffen, die sowohl den Seniorenwohnbereich als auch diverse Funktions- und Veranstaltungsräume beinhaltet. Vom Gemeinderat wurde der Auftrag für eine Projektstudie gegeben, die verschiedene Modelle und ihre Finanzierung analysiert.

Vergeben wurde diese Projektstudie an Architekt Georg Thurn, der im Bereich des Sozialwohnbaues über große Erfahrung verfügt. 1995 wird das Projekt präsentiert, eventuell auch schon mit dem Bau begonnen. Die Bauarbeiten

bis zur Fertigstellung werden sich über einige Jahre ziehen.

## Die Zukunft

Insgesamt wird für ca. 70 Bewohner Wohnraum geschaffen: Garçonnières, Einzel- und Doppelzimmer. Für eine entsprechende Infrastruktur ist gesorgt. Das Haus wird eine öffentliche Cafeteria, Friseur, Fußpflege, Bibliothek, Therapie- und Veranstaltungsräume, eine regelmäßige ärztliche Versorgung und bei Bedarf natürlich Betreuung und Pflege rund um die Uhr bieten.

GR Preiss zerstreut etwaige Ängste: „Wir werden si-

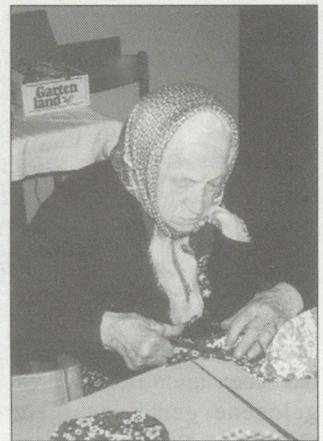
cher kein Nobelheim, sondern stehen allen sozialen Schichten zur Verfügung. Auch für sozial Hilfsbedürftige.“ Selbstverständlich kann auch selbst möbliert werden.

Das Heim soll während des Umbaus in der jetzigen Form weitergeführt werden, daher bleibt der Bewohnerstand erhalten. Kein Bewohner wird weggeschickt.

## Kontinuität auch während des Umbaus

Das gilt auch für die Be-

wohner und das Personal. Übrigens: 1991 gab es 16 Mitarbeiter, heute bietet das Haus 40 Menschen Arbeit.



Fühlt sich im Bürgerheim wohl: Frau Herrsch

## Geschichte des Zwettler Bürgerheimes

Aus den Statuten und Satzungen der „Bürgerspitalsstiftung“ Zwettl geht hervor, daß bereits im Jahre 1295 das Bürgerspital urkundlich erwähnt wurde. Als Spital, Armen- und Siechenhaus hatte es noch im Mittelalter eine wichtige Funktion für die gesamte Region. Die klösterlich-stiftische Spitalpflege basierte vor allem auf dem christlichen Gebot der Nächstenliebe und dem Gedanken des ewigen Heiles.

Gegen Ende des 13. Jahrhunderts setzte die bürgerliche Spitalstätigkeit ein, die in erster Linie soziale und gemeinschaftsfördernde Zielsetzungen hatte. Zweck der Stiftung war es, alten und betreuungsbedürftigen Landesbürgern Unterkunft und Verpflegung zu gewähren.

Das Bürgerspital wurde im Jahre 1965 modernisiert und 1974 durch einen Zubau erweitert. Das heutige Seniorenheim der Bürgerspitalsstiftung (Bürgerheim - vormaliges Bürgerspital) hat im Bereich der Betreuung und Pflege von alten Menschen an besonderer Aktualität und Bedeutung gewonnen. Nächstes Jahr sieht die Stiftung ihrem 700-jährigen Jubiläum entgegen.

## Alles Gute für's tägliche Leben!

GROSSHANDEL - EINZELHANDEL - ABHOLMÄRKTE - GASTRODIENST



**A&O Nah&Frisch**

Kastner GroßhandelsgesmbH.

A-3910 Zwettl, Kremserstraße 35  
☎ 028 22/524 34-0, Fax-14



FIRMENGRUPPE  
**KASTNER**



A & O KASTNER KAUFTE ERGEE-GRUNDSTÜCKE

**Auf Wiederkaufsrecht verzichtet**

*Nach Schließung des Betriebes der ERGEE in Zwettl kaufte nun die Firma A & O Kastner, die der ERGEE benachbart ist, das gesamte Betriebsareal. Der Gemeinde wurde in diesem Zusammenhang der Vorwurf gemacht, hinsichtlich eines Grundstückes das Wiederkaufsrecht nicht ausgeübt zu haben; der Gemeinderat hat vielmehr in seiner letzten Sitzung die Zustimmung zur Löschung dieses Wiederkaufsrechtes erteilt. Hierzu nochmals die Fakten:*

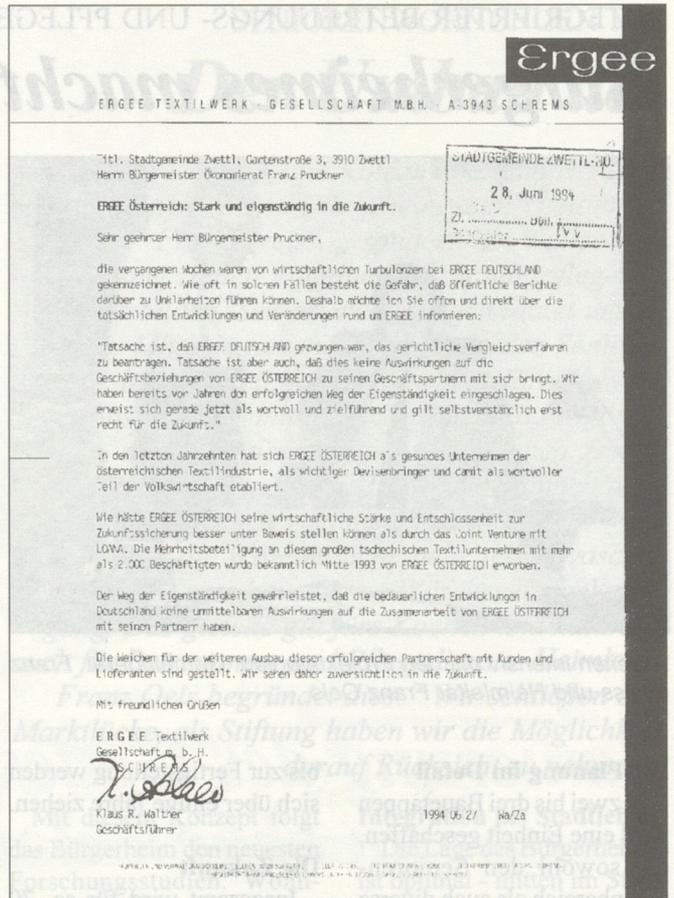
Die Gemeinde verkaufte im Jahr 1973 der Firma ERGEE das neben ihrem Betriebsareal gelegene gemeindeeigene Grundstück Nr. 1314/2 im Ausmaß von 2828 m<sup>2</sup> zu einem Preis von S 30,—/m<sup>2</sup>, insgesamt daher S 84 840,—. Im Kaufvertrag wurde ein Wiederkaufsrecht zugunsten der Gemeinde vorbehalten, u.zw. für den Fall, daß die Firma ERGEE nicht binnen zehn Jahren das Vertragsgrundstück einer betrieblichen Nutzung zuführt. Was unter betrieblicher Nutzung zu verstehen ist, wurde im Kaufvertrag nicht näher ausgeführt.

Nachdem die Firma ERGEE den Zwettler Betrieb nun schließen mußte, wurde das gesamte Betriebsareal und damit auch das mit dem Wiederkaufsrecht belastete Grundstück vom benachbarten Betrieb A & O Kastner gekauft und die Gemeinde wurde ersucht, der Löschung des Wiederkaufsrechtes zuzustimmen. Weil der Gemeinderat diese Zustimmung erteilte, wurden nun in der Öffentlichkeit Vorwürfe erhoben, die Gemeinde habe dadurch einiges Geld verschenkt.

In rechtlicher Hinsicht ist

hieszu festzustellen, daß das Wiederkaufsrecht von der Gemeinde nur dann erfolgreich ausgeübt werden könnte, wenn sie beweisen könnte, daß das Grundstück tatsächlich zwischen 1973 und 1983 niemals betrieblich genutzt wurde. Da eine betriebliche Nutzung z.B. schon in einer, wenn auch nur vorübergehenden Benützung als Bedienstetenparkplatz oder Lagerplatz für irgendwelche Materialien bestehen kann, würde dieser Beweis im Ernstfall schwer zu führen sein, so daß davon ausgegangen werden kann, daß das Wiederkaufsrecht im Streitfall nicht durchsetzbar ist.

Aber abgesehen davon: Das Grundstück ist mit einer hohen Hypothek zugunsten eines Bankinstitutes belastet und diese müßte bei Ausübung des Wiederkaufsrechtes übernommen werden. Es ist nicht einzusehen, warum die Gemeinde ein belastetes Grundstück erwerben sollte; ein Grundstück, das im übrigen aufgrund seiner Lage und Größe selbstständig gar nicht für betriebliche Zwecke nutzbar ist, sondern nur zusammen mit dem von der Fa. Kastner gekauften Betriebsareal verwertbar ist.



Der Brief an die Gemeinde: Zukunft wurde positiv geschildert

Es wird auch die Frage gestellt, warum die Gemeinde nicht schon früher das Grundstück zurückerworben hat, als es noch nicht belastet war. Bürgermeister Ökonomierat Franz Pruckner zu dieser Frage: „Die Firma ERGEE war viele Jahre ein florierender Betrieb; warum hätte man diesem Betrieb ein Grundstück und damit die Expansionsmöglichkeit wegnehmen sollen? Und warum sollte die Gemeinde sich nun einmischen, da erfreulicherweise ein potenter Zwettler Betrieb das gesamte Areal gekauft hat und dort in Zukunft wieder Arbeitsplätze schaffen will? Selbst wenn die Aus-

übung des Wiederkaufsrechtes zum seinerzeitigen Kaufpreis möglich gewesen wäre: Was würde die Gemeinde mit diesem Grundstück anfangen, wenn es selbstständig nicht für einen Betrieb nutzbar ist?“

In diesem Zusammenhang verdient auch vermerkt zu werden, daß dem Bürgermeister noch am 28. Juni 1994 ein Schreiben der Geschäftsleitung der Fa. ERGEE zugeht, in dem die Zukunft der Fa. ERGEE sehr positiv gesehen wird (siehe Briefkopie auf dieser Seite rechts oben). Der Vorwurf des Versäumnisses gegenüber der Gemeinde ist daher sicher nicht berechtigt.



**AVIATHERM Ofenheizöl**

Es gibt kein billigeres Heizmedium!  
Fragen Sie uns!

02822/501





## 25 Jahre Brückenmeisterei

Die Brückenmeisterei Zwettl ist seit 25 Jahren im Dienste der Bürger unterwegs. 695 Brückenobjekte (davon sieben Brücken über 100 m, 12 Brücken von 50 bis 100 m, 149 Brücken von 10 bis 50 m, und 527 bis 10 m lichte Weite) mit einer Brückenfläche von 100.000 m<sup>2</sup> werden von ihr betreut.

Das Arbeitsgebiet der Brückenmeisterei umfaßt große Teile des Waldviertels. 11 Facharbeiter sind für die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer und die wirtschaftliche Durchführung von Reparaturen und Instandsetzungsarbeiten verantwortlich. Bei sämtlichen Arbeiten wird auf standortgerechte und formschöne Lösungen durch Verwendung von Holz und Naturstein geachtet.

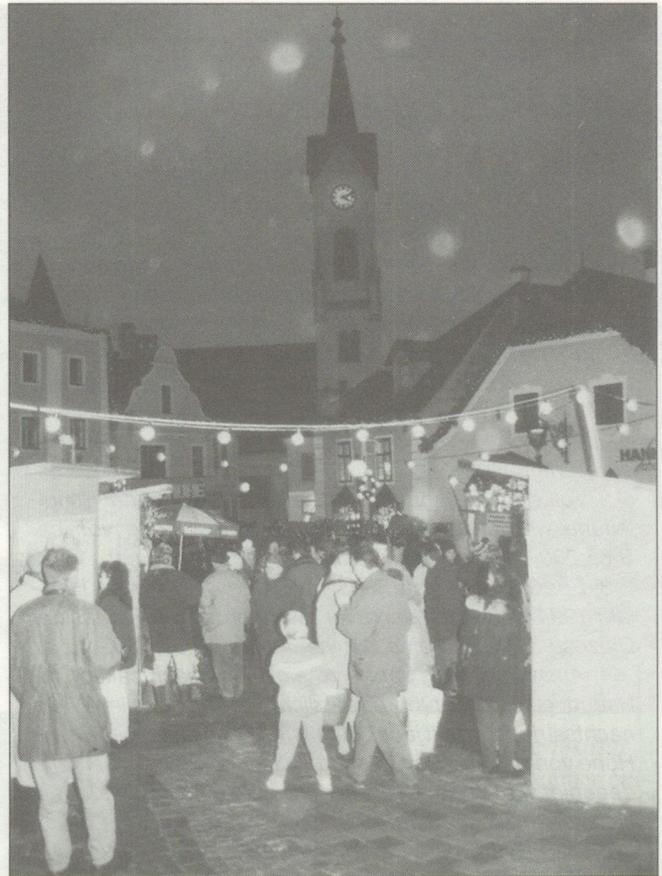
Durch die Unterstützung des ehemaligen Bürgermeisters Dr. Anton Denk und des Vizebürgermeisters Ehrenfried Teufl konnte 1969 ein

altes Lagergebäude der Brauerei Schwarz angemietet und als Brückenmeisterei eingerichtet werden. Nachdem der Pachtvertrag 1976 auslief, wurde ein neuer Standort gesucht. Es wurde das Gelände im Industriegebiet Zwettl erworben. Der Neubau wurde 1991 feierlich eröffnet.

Zur 25-Jahr-Feier konnte Brückenmeister Karl Heinz Höfing zahlreiche Ehrengäste, allen voran Straßenbaudirektor Dipl.-Ing. Meinrad Stipek, Bgm. Franz Pruckner, die Bezirkshauptmänner und Bürgermeister des Waldviertels, begrüßen.



Brückenmeisterei: Mitarbeiter und Ehrengäste feierten das Jubiläum. 3. v. links: Brückenmeister Karl Heinz Höfing



## Zwettler Advent

Duftender Lebkuchen, Glühwein, Maroni, Kerzen, Handwerkskunst, Turmbläser und stimmungsvolle Beleuchtung - so zeigt sich der Adventmarkt beim Hundertwasserbrunnen. An den vier Adventwochenenden lockt er mit seinem wundervollen Ambiente Käufer, Kinder und Genießer in die weihnachtlich geschmückte Stadt. Viele Stände sind um den Brunnen aufgereiht und eine Lichterkette zieht sich über die Häuserfassaden. Stadtrat Hans Mitterecker beginnt nach den organisatorischen Mühen aufzuatmen und erklärt den Zweck: „Mit dieser konsequenten Umgestaltung des Zwettler Adventes versuchen wir Zwettl als Einkaufsstadt attraktiv zu halten und die Kaufkraft in die Stadt zu ziehen. Mit dem fertiggestellten Gemeindehaus, Schulgasse 2, und dem Stiegenaufgang wurde eine kurze und optimale Verbindung zu den Parkplätzen geschaffen.“

Wir beenden das Pachtverhältnis im Goldenen Rössl am 18. Dezember 1994 und danken allen unseren Gästen für die Treue.

Mit frischem Wind geht es in unserem Gasthof in der Landstraße 54 weiter. Mit bodenständiger Küche wollen wir künftig unsere Gäste verwöhnen.

Natürlich kocht auch hier für Sie die Chefin und das mit viel Können und Liebe. Dürfen wir Sie schon bald zu unseren Stammgästen zählen?

Gesegnete Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr wünscht

Familie Schön-Schrenk





## In der letzten Gemeinderatssitzung wurden u.a. folgende Punkte beschlossen:

1. Errichtung von Buswartehäuschen in der Gerungser Straße und in der Gartenstraße: Aufgrund einer neuerlichen Ausschreibung der Buswartehäuschen und der daraus resultierenden Projektänderung wurde ein Abänderungsbeschluss gefasst. Eine Summe von 648.360,- Schilling wird jetzt für die Buswartehäuschen aufgewendet. Der Baubeginn erfolgte bereits und die Buswartehäuschen werden, falls es die Witterung erlaubt, noch vor Winterbeginn fertiggestellt.

2. Volksschule Jahrgangs: Im Einvernehmen mit der Schulleitung werden neue Schulmöbel in der Höhe von ca. S 65.000,- für die Volksschule Jahrgangs angekauft.

3. Für 6.766 geleistete Einsatzstunden im ersten Halbjahr 1994 im Gemeindegebiet Zwettl erhält die Caritas der Diözese St. Pölten eine Subvention von S 67.660,-.

4. Auch in diesem Jahr wird eine Weihnachtsaktion für Bedürftige durchgeführt. Zusätzlich zum traditionellen Weihnachtsstriezel erhält jeder Beteiligte einen Gutschein in der Höhe von S 300,-. Den besonders Bedürftigen im Gemeindegebiet wird wie in den Vorjahren auch heuer wieder ein Heizkostenzuschuß zur Anschaffung von Heizmaterial im Wert von S 500,- pro Person gewährt.

5. Die Mutterberatung übersiedelt in das Haus des Zwettler Hilfswerkes, Neuer Markt 17.

6. Förderung von Solaranlagen: In dieser Gemeinderatssitzung wurde die Förderung von weiteren sechs Solaranlagen beschlossen. Eine Gesamtsumme von S 33.004,58 wird abermals in den Umweltschutz investiert.

7. Altes Rathaus, Errichtung eines gastronomischen Betriebes, Grundsatzbeschluss:

Nach Übersiedlung der Studentenverbindung Lichtenfels in das Haus Schulgasse 2 stehen nun im Erdgeschoß des Alten Rathauses Räumlichkeiten zur Verfügung. Der zentrale Standort ist für einen Gastronomiebetrieb bestens geeignet. Um auf Betriebsführung und Öffnungszeiten entsprechend Einfluß nehmen zu können, wird die Gemeinde als Verpächter auftreten. Die freigewordenen Räumlichkeiten werden jetzt für die Erfordernisse eines gastronomischen Betriebes adaptiert.

## Der Voranschlag

Die Abwasserbeseitigungsanlage in Großglobnitz, der Gemeindestraßenbau, die Fertigstellung des Altstoffsammelzentrums und die Detailplanung des Parkdeckes sind die Schwerpunkte des außerordentlichen Haushaltes für das kommende Jahr. Vorbehaltlich des Gemeinderatsbeschlusses, der bei Redaktionsschluß noch ausstand, sind daneben Investitionen bei den Freiwilligen Feuerwehren mit mehr als zwei Millionen Schilling, bei den Sanierungen von Schulen und Kindergärten mit fast drei Millionen Schilling und beim Alten Rathaus (zwei Millionen) geplant. Auch die Planung für die Umgestaltung des Neuen Marktes soll 1995 erfolgen.

Finanzstadtrat Dr. Hans Mitterecker spricht von einer schwierigen Gestaltung des nächstjährigen Voranschlags: "Wir haben noch keinerlei Informationen, wie sich z.B. die Steuerreform auf die Ertragsanteile des Bundes auswirkt. Eine vorsichtige Voranschlagserstellung war daher unbedingt notwendig, um die Einnahmenserwartung nicht zu sehr in die Höhe zu schrauben. Ich bin aber sicher, daß wir z.B. im Falle einer baldigen positiven Höchstgerichtsentscheidung beim Parkdeck den Bau auf jeden Fall in wenigen Monaten durchziehen und auch finanzieren könnten."

Im ordentlichen Haushalt schlägt sich der Bereich der Dienstleistungen u.a. mit Wasser, Kanal und Abfallwirtschaft mit Ausgaben von 44,4 Millionen Schilling nieder. An direkter Wirtschaftsförderung ohne den Wohnbauförderungen werden 1995 3,5 Millionen an Gemeindegeldern zur Verfügung stehen. Für Kunst und Kultur wurden 4,5 Millionen Schilling veranschlagt, wobei der Betrieb der Musikschule Zwettl allein mehr als 2,0 Millionen kostet. Für den laufenden Aufwand der Pflichtschulen und Kindergärten und für die Erhaltung der Sporteinrichtungen sind insgesamt knapp

## 2. Nachtragsvoranschlag 1994

Eine weitere Budgetkonsolidierung und eine Anpassung verschiedener Konten und Ansätze an die tatsächlichen Gegebenheiten erbrachte die Erstellung des 2. Nachtragsvoranschlags 1994, dessen Beschlußfassung durch den Gemeinderat bei Redaktionsschluß noch ausstand. Mehreinnahmen bei den Gemeindesteuern wie bei der Grundsteuer, der Getränke- und Speiseeissteuer oder bei der Kommunalsteuer, aber auch Einsparungen auf der Ausgabe Seite ließen im ordentlichen Haushalt die Zuführungen an den außerordentlichen Haushalt nochmals um 5 Millionen anwachsen. Damit können nicht nur die beiden Kindergartenprojekte in Großglobnitz und Zwettl ausfinanziert werden, auch die geplante Aufnahme von Bankdarlehen konnte merklich reduziert werden. Der Schuldenstand mit Jahresende 1994 wird sich im äußersten Falle bei knapp 163 Millionen einpendeln. Mit einem Gesamtvolumen von knapp 272 Millionen ist der 2. Nachtragsvoranschlag 1994 das höchste Budget in der Geschichte der Gemeinde.

Geschenke, die Freude bereiten.



PHILIPS **RADIORECORDER** ab 598,-

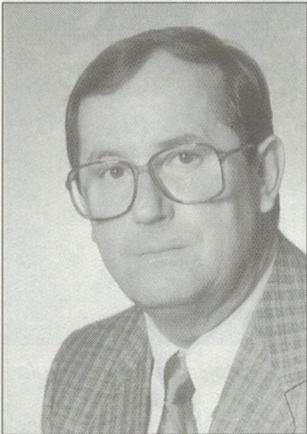
**TV-GERÄT**  
37 cm ab 2.998,-

PHILIPS **VIDEORECORDER** ab 4.998,-



**RMZ** RAIFFEISENLAGERHAUS  
ZWETTL

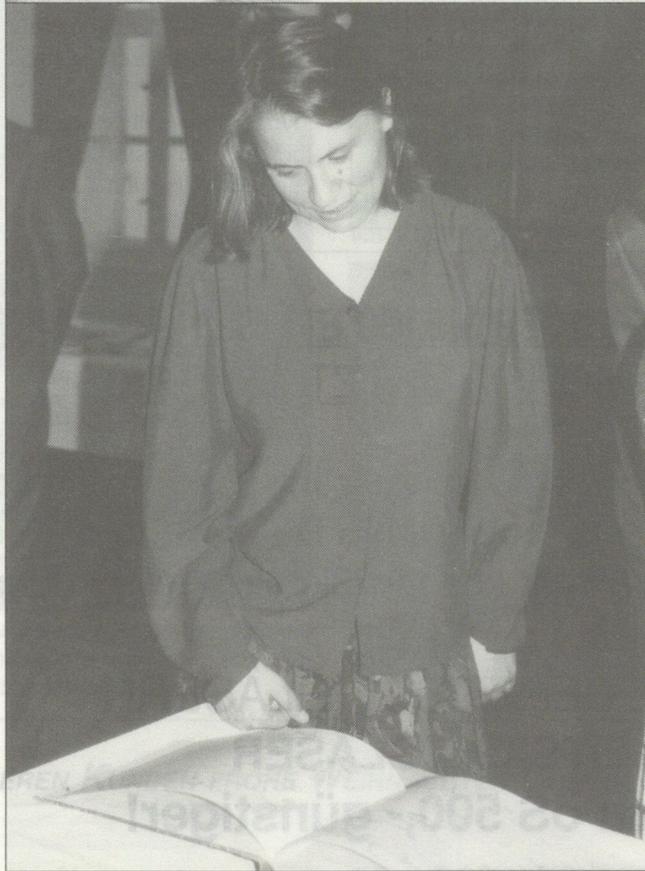
# für 1995



*Erstellte Voranschlag: StR Dr. Hans Mittrecker*

20 Millionen Schilling vorgesehen. Ein finanziell harter Brocken ist wie immer der Bereich Gesundheit und Soziales: Für den Betriebsabgang des Krankenhauses müssen 22 Millionen Schilling aufgewendet werden, für die Sozialhilfe wird die Gemeinde über das Umlagesystem an das Land mehr als 10 Millionen Schilling abführen müssen.

Die gesamten Personalkosten für die 88 Dienstposten betragen 32,6 Millionen. Damit liegt die Gemeinde Zwettl im Vergleich zu anderen Gemeinden mit über 10.000 Einwohner im untersten Bereich. Auch der Schuldenstand ist vergleichsweise zu anderen Gemeinden äußerst niedrig. Per 31.12. 1995 wird mit einem Stand von 178,6 Millionen Schilling gerechnet, „ein Stand, den wir mit Sicherheit nicht überschreiten, hoffentlich aber in der nächsten Periode unterschreiten werden“, so Dr. Mittrecker.



### 2000 Jahre Buchkunst

Vom 11.-13. November präsentierte die Akademische Druck- und Verlagsanstalt Graz im Schloß Rosenau eine Bücherschau ganz besonderer Art. Wertvolle Faksimile-Ausgaben zeigten die Entwicklung des Buches von der Antike bis zur Renaissance, vom alten Ägypten über Byzanz, den Orient bis hin zum christlichen Abendland. Selbst die Kulturen des alten Mexiko waren eingeschlossen. Diese mit über 60 Exponaten umfangreichste Faksimile-Ausstellung in NÖ wurde von Landtagspräsident Mag. F. Romeder eröffnet.

*Waren interessiert: Abt Dr. Paulus Winkelbauer und Mag. Franz Romeder (oben); Musikerin Gabriele Kramer-Webinger beim Faksimile von Beethovens Violinkonzert (li.)*



PKW — LKW — OMNIBUS — UNIMOG — LEASING

**Wiesenthal & Turk GesmbH.**

Zwettl, Kremser Straße 38

Havarie 02822/53 5 25-0 Dienst — Zubehör



### Hilfe und Pflege daheim

„Die Erhaltung einer möglichst hohen Lebensqualität“ ist das Grundsatzziel des Zwettler Hilfswerkes. Kranke und hilfsbedürftige Menschen sollen so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können, um - mit der notwendigen Unterstützung - ein selbständiges und selbstbestimmtes Leben führen zu können. Dabei sollen die Angehörigen in einem entsprechenden Ausmaß entlastet werden. Eine ganzheitliche, patientenorientierte Pflege und Betreuung wird durch das Hilfswerk gewährleistet. Qualifiziertes Personal leistet in enger Zusammenarbeit mit der Ärzteschaft unter Einbeziehung des Kranken und seiner Angehörigen situationsgerechte Pflege.

**In Zahlen:** 28% aller über 60jährigen brauchen wöchentlich oder täglich Pflege. Das sind 668 Personen allein in der Stadt Zwettl. 6% aller über 60jährigen sind schwer pflegebedürftig, derzeit 143 Personen. Auf Stunden umgelegt wurden 43.646 Stunden von Fachkräften und Helfern geleistet. Das sind 7% mehr als im Vorjahr. Seit 1987 ist eine kontinuierliche Steigerung zu verzeichnen.

**Angeboten wird:** Hauskrankenpflege, Seniorenurlaub, Notruftelefon, Familienhelferin, Kurse zur Gesundheitsförderung, Physio- und Ergotherapie, Essen auf Rädern, Geräteverleih. Adresse: Zwettler Hilfswerk, Sozialstation Zwettl, Bürgergasse 1, 3910 Zwettl, Tel. 02822/54222.

**Stellenangebote:** Gesucht werden Nachbarschaftshelfer/innen; Tagesmütter; Personen, die in der Stadtgemeinde Zwettl das Essen auf Räder zustellen; Personen, die in der Stadtgemeinde oder überregional Hilfe organisieren wollen. Tel. 02822/54222.

### Farbige Zukunft

*Für junge Leute, die den Weg in eine farbige Zukunft einschlagen wollen, gibt es eine interessante Ausbildungsmöglichkeit in Baden bei Wien. Die Malerschulen Baden-Leesdorf bieten mit ihrer dreijährigen Fachschule eine berufspraktisch orientierte Grundausbildung zum Malergesellen.*

Das Erlernen vieler schöner Mal- und Gestaltungstechniken kann nach einjähriger Praxis in der Meisterschule fortgesetzt werden. Sie wird nach einem Ausbildungsjahr mit der Meisterprüfung abgeschlossen.

Jugendliche, die einen Maturaabschluss anstreben, können unmittelbar von der Fachschule in den HTL-Aufbau-



Im Schloß: die Malerschule

lehrgang übertreten, der nach drei Jahren mit der Reifeprüfung abgeschlossen wird. Für AHS-Maturanten, die eine Berufsausbildung anstreben, gibt es zusätzlich ein Farb-Kolleg, das mit HTL-Matura nach fünf Semestern abgeschlossen wird.

**Nähere Auskünfte** erteilen die **Malerschulen Baden, Leesdorf** Hauptstraße 69, 2500 Baden, Tel.: 02252/80250.

## BEI OPTIKERMEISTER STRASSBERGER SCHON JETZT EU-PREISE

Durch Direkt-Importe können wir Ihnen schon jetzt Qualitäts-Brillen zum gleichen Preis wie in Deutschland liefern.

In unserem Schaufenster können Sie sich davon überzeugen.

PREISVORTEIL BEI ZEISS - GLÄSERN  
z. B. ZEISS - GLEITSICHTGLÄSER  
pro Brille bis zu öS 500,- günstiger!

**STRASSBERGER**

OPTIKERMEISTER HÖRGERÄTEAKUSTIKER

*Garantie für Qualität in Zwettl!*

3910 Zwettl, Landstraße 28, Tel. 02822/52824

GUTSCHEIN  
öS 500,-  
Beim Kauf einer Brillenfassung  
mit zwei Gleitsichtgläsern  
in ZEISS - Qualität



DISKUSSION ÜBER DEN LEITSATZ DER MONTESSORI-PÄDAGOGIK

# „Hilf mir, es selbst zu tun“

Nicht nur im Kindergarten Zwettl-Nordweg, sondern auch am Hammerweg werden die Ideen der Ärztin und Kinderpsychologin Dr. Maria Montessori umgesetzt. Direktor Edeltraud Schneider, die die Montessori-Ausbildung kürzlich abgeschlossen hat, konnte die anerkannte Montessori-Pädagogin Annebeate Huber für einen Vortrag und anschließender praktischer Demonstration mit typischem Montessori-Material gewinnen. Dieser Vortrag bei einem Elternabend im Kindergarten Hammerweg war der einzige dieser Art im Waldviertel.



Annebeate Huber zeigt den interessierten Eltern das Montessori-Material, mit dem in den Kindergärten und in vielen Volksschulen Niederösterreichs bereits gearbeitet wird.

„Spätestens wenn das Kind geboren wird, glauben wir, es formen zu müssen,“ charakterisiert Annebeate Huber die gängige Haltung der Erwachsenen, „das Kind hat aber ein tiefes inneres Wissen, ein genetisch angelegtes Programm, dem es folgt.“ Sie appellierte an die anwesenden Eltern, den Mut zu haben, Kinder so wahrzunehmen, wie sie sind und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich von „innen nach außen“ zu entwickeln, nur die Umgebung dazu vorzubereiten und sich im geeigneten

Moment zurückzuziehen, damit sich die Eigenaktivität des Kindes voll entfalten kann.

Diese Entwicklung ist an die Reifung des Gehirnes gebunden. Erst mit sieben oder acht Jahren ist das Gehirn fähig, abstrakt zu denken, aber welche Abstraktionskünste verlangen wir schon vorher? Der kindliche Organismus versucht sich anzupassen. Ist das Kind in der Schule überfordert, so lernt es auswendig. Schnelles Vergessen ist die Folge.

Spontanes Interesse ist der Wegweiser zum „richtigen“ Lernen. Wichtigstes Element dazu ist das kreative Spiel, so veranschaulichen zum Beispiel die Montessori-Perlen auf einfache Weise die als so schwierig verschriene Mathematik.

Eine andere interessante Fragestellung wurde im Kindergarten Zwettl II, Nordweg, diskutiert. Vor Ausbildern für Kindergärtnerinnen und Kindergärtner sowie der Sozialpädagogik behandelte Prof. Werner Zankl, Graz, die Frage, ob es geschlechtsspezifisch unterschiedliche Auswirkungen bei der Förderung im räumlichen Spiel gibt. Diese Veranstaltung erfolgte im Rahmen einer Besichtigung des Kindergartens am Nordweg, geleitet von Fachinspektor Ingrid Planatscher (re), die auf unserem Bild die Malgalerie vorstellt.



WIR WÜNSCHEN UNSEREN KUNDEN FROHE WEIHNACHTEN UND EIN ERFOLGREICHES 1995



DACHDECKEREI  
BAUSPENGLEREI - BLITZSCHUTZANLAGEN

## Friedrich Sillipp

 Ges.m.b.H.

3910 ZWETTL, Moidrams

Tel. 02822/53 6 96



Datum	Ärzte Spr. Zwettl	Ärzte Spr. Schweiggers	Ärzte Spr. Rappottenstein	Ärzte Spr. Niedernondorf	Zahnärzte
17./18. Dez.	Dr. Klaus Bobak Tel: 02822/52969	Dr. Ismail Haijawi Tel: 02854/203	Dr. Friedrich Wagner, Tel: 02827/607	Dr. Hans-Joachim Jeitler, Tel: 02875/366	Dr. Herwig Hofbauer Gmünd, Tel: 02852/53755
24./25. Dez.	Dr. Djahangir Kalantari Tel: 02822/52218	Dr. Sybille Romeder Tel: 02829/673	Dr. Wolfgang Tscherne, Tel: 02813/412 od. 413	Dr. Monika Stein- kellner, Tel: 02826/430	Dr. Johann Kellner Ottenschlag, Tel: 02872/400
26. Dez.	Dr. Djahangir Kalantari Tel: 02822/52218	Dr. Sybille Romeder Tel: 02829/673	Dr. Wolfgang Öhner, Tel: 02828/265	Dr. Monika Stein- kellner, Tel: 02826/430	Dr. Johann Kellner Ottenschlag, Tel: 02872/400
31. Dez.	Dr. Eva Meyer Tel: 02822/52815	Dr. Walter Kölbel Tel: 02829/200	Dr. Friedrich Wagner, Tel: 02827/607	Dr. Florian Glaßner, Tel: 02877/318	Dr. Ulrike Schorsch Zwettl, Tel: 02822/53629
1. Jän.					Dr. Ulrike Schorsch Zwettl, Tel: 02822/53629

Datum	Apotheke 1	Apotheke 2	Apotheke 3	Apotheke 4
17./18. Dez.	Groß Gerungs	Ottenschlag*		Groß Siegharts
24./25./26. Dez.	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl	Waidhofen/Th.
31. Dez.	Groß Gerungs	Ottenschlag*		Groß Siegharts

Die Dienstbereitschaften gelten von Samstag, 12.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr.

\*) Die Apotheke Ottenschlag hat an Sonntagen von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr geöffnet. Außerhalb dieser Öffnungszeiten ist der Apotheker erreichbar oder die Versorgung mit Medikamenten erfolgt über den diensthabenden Arzt.

**SILVESTER 94/95**  
BEIM SCHWEIGHOFER

**Silvestermenü**

Frivolitäten  
von pikanten Vorspeisen

Bouillon von der Wildente  
mit gefüllten Brandteigknöpfen

Mousse vom Wildlachs in Wirsing  
auf Rieslingschaum und Gemüseperlen

Sorbet  
vom grünen Apfel

Kalbsrückenfilet  
auf Steinpilznudeln, dazu Romanescoorochen

Gefüllte Williamsbirne  
im Stundelblatt auf Marzipancreme

Wir haben natürlich auch Christ- und Stefani-Tag für Sie geöffnet und weihnachtliche Spezialitäten wie Gansl und Karpfen.  
Rufen Sie uns an unter ☎ 02826/7511

Bitte reservieren Sie rechtzeitig Ihr **SILVESTERARRANGEMENT**

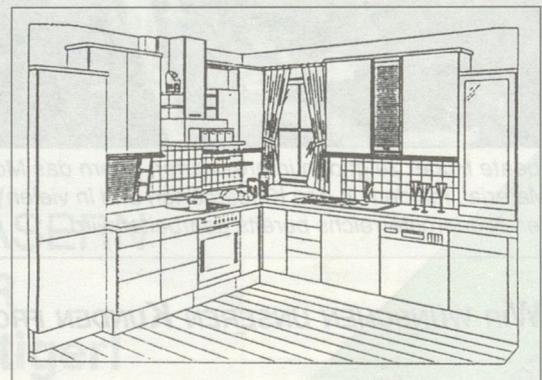
Live Band "VERINOS"

6-gängiges SILVESTERMENÜ  
von unserem Küchenchef Helmut Eigner

Alles um **GS 595,-**

**HOTEL SCHWEIGHOFER RESTAURANT**  
Waldmüller  
Friedersbach bei Zwettl

Wir nehmen uns Zeit für Sie.  
Planen nach Ihren Wünschen.  
Montieren termingerecht und sorgfältig.



EINRICHTUNGSHAUS  
**Erich Helmreich**

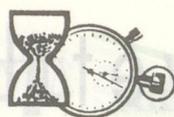
3910 ZWETTTL-NÖ, Neuer Markt 15



# TERMINE

# Zwettl

Tag	Datum Uhrzeit	Ort	Name der Veranstaltung	Inhalt
Mo.	19. Dez., 15.00 Uhr	Kindernest, Neuer Markt 17, Zwettl	Lebkuchen backen, ab 3 Jahre	mit Kindergärtnerin Michaela Böhm-Gundacker, KB: S 25,- und ein Bastelbeitrag
jeden Mo.	19. Dez., 17.00 bis 19.00 Uhr, und nach Vereinbarung	Neuer Markt 14, Zwettl	Ehe-, Familien- und Lebensberatung der Diözese St. Pölten, kostenlos und anonym, Tel. 02822/53971	Beratung durch Ehe- und Familienberater, Beratung durch Psychologe nach Vereinbarung, juristische Beratung nach Vereinbarung durch Rechtsanwalt Dr. Franz Pruckner
Mo.	19. Dez., 2., 16. Jän., 6., 20. Feb., 9.00 bis 11.00 u. 17.00 bis 19.00 Uhr	Neuer Markt 14, Zwettl	Ehe-, Familien- und Lebensberatung der Diözese St. Pölten, kostenlos und anonym, Tel. 02822/53971	Beratung durch Ehe- und Familienberater, Beratung durch Psychologe nach Vereinbarung, juristische Beratung nach Vereinbarung durch Rechtsanwalt Dr. Franz Pruckner
Mo.	19. Dez., 16. Jän., 20. Feb. 17.00 bis 18.00 Uhr, 2. Jän., 6. Feb., 9.00 bis 11.00 Uhr	Neuer Markt 14, Zwettl	Ärztliche Beratung der Ehe-, Familien- und Lebensberatung der Diözese St. Pölten	mit Arzt Dr. Friedrich Spacek, Tel. 02822/53971
Di.	20. Dez., 24. Jän., 21. Feb., 15.00 - 17.00 Uhr	Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 2	Mutter-Kind-Gruppe	keine Anmeldung
Fr.	30. Dez., 24. Feb.	Kunsteisbahn Zwettl	Oldieabend	Eissportverein Zwettl
Fr. bis So.	30. Dez., 18.00 Uhr, bis 1. Jän., 13.00 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Besinnlich in das Neue Jahr	mit Mag. P. Maximilian Krausgruber, Anmeldungsschluß: 23. Dez.! KB: S 70,-
jeden Mo.	15.00 Uhr	Kindernest, Neuer Markt 17	Kreativ-Nachmittage	mit Kindergärtnerin Michaela Böhm-Gundacker
Fr.	6. Jän., 8.30 Uhr und 14.00 Uhr	Sporthalle Zwettl	Dreikönigs-Nachwuchsturnier SC Sparkasse	Fußball
Fr.	6. Jän., 3. Feb., 18.30 Uhr	Kunsteisbahn Zwettl	Eisdisco	Eissportverein Zwettl
Sa.	7. Jän., 15.00 Uhr	Kunsteisbahn Zwettl	Radiosendung EISKRISTALLE	
Sa. bis So.	7. Jän., 15.00 Uhr, bis 8. Jän., 13.00 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Wege zu mir	Seminar für mehr Lebensfreude und Selbstbewußtsein, mit Ingrid Anglmayer, KB: S 500,-, Anmeldeschluß: 23. Dez.!



## TERMINE

Tag	Datum Uhrzeit	Ort	Name der Veranstaltung	Inhalt
Sa.	7. Jän., 13.00 Uhr	Sporthalle Zwettl	Beisl-Turnier	Fußball
So bis Sa.	8. Jän., 18.00 Uhr, bis 21. Jän., 13.00 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Bäuerinnenerholungswochen mit Reduktionskost	Die SVB übernimmt - bei Ansuchen - ca. 80% der Kosten. Anmeldeschluß: 15. Dez.!
Mi.	11. Jän., 22. Feb., 11.00 - 18.00 Uhr	Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 2	Juristische Beratung	mit Dr. Elfriede Weis, Anmeldung erforderlich!
Mi.	11. Jän., 20.00 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Frauen-Gebet	Für alle Frauen, die ihr Leben vor Gott ausdrücken möchten.
Do.	12. Jän., 2. Feb., 9.30 - 11.30 Uhr	Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 2	Stillgruppe	mit Gabriele Janous, keine Anmeldung erforderlich
Do.	12., 26. Jän., 9., 23. Feb., 16.00 - 18.00 Uhr	Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 2	Pädagogische Beratung	Anmeldung erforderlich!
Do.	12. Jän., 9. Feb., 17.00 - 19.00 Uhr, 26. Jän., 23. Feb. 18.00 - 19.00 Uhr	Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 2	Medizinische Beratung	mit Dr. Helga Berger, Anmeldung erforderlich!
Fr.	13. Jän., 20.00 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Phänomene, die (nicht) zu erklären sind	mit: Univ.-Doz. DDr. Bernhard Wenisch. Im Blickpunkt: Spiritismus und Satanismus, Kursbeitrag: S 60,-
So.	15. Jän., 8.30 Uhr	Sporthalle Zwettl	Hobbyliga Nachwuchsturnier	Fußball
So.	15. Jän., 13.00 Uhr	Sporthalle Zwettl	Champion Fußballturnier	
ab Mi.	18. Jän., 19.30 Uhr, 5 Abende	Bildungshaus Stift Zwettl	Seminar für Sterbebegleitung	KB: S 200,-, Anmeldeschluß: 10. Jänner
ab Do.	19. Jän., 20.00 Uhr, 8 Abende	Bildungshaus Stift Zwettl	Selbstbewußtsein kann ich lernen	Seminar für Frauen, KB: S 800,-, Anmeldeschluß: 11. Jänner
Sa.	21. Jän., 13.00 Uhr	Sporthalle Zwettl	Kneipenturnier	Fußball
So.	22. Jän., ab 10.00 Uhr	Sporthalle Zwettl	Hobbyliga	Fußballmeisterschaft
So. bis Sa.	22. Jän., 18.00 Uhr, bis 4. Feb., 13.00 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Erholungswochen für Ehepaare aus der Landwirtschaft	Die SVB übernimmt für den (die)versicherten Partner ca. 80% der Kosten. Anmeldeschluß: Mitte Dezember



## TERMINE

# Zwettl

Tag	Datum Uhrzeit	Ort	Name der Veranstaltung	Inhalt
So.	22. Jän., 20.00 Uhr	Stadtsaal Zwettl	Konzert Friedensbrücke	<i>in Planung!</i>
Do.	26. Jän., 23. Feb., 9.00 - 11.00 Uhr	Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 2	Geburtsvorbereitung	<i>mit Dipl.-Heb. Barbara Schörpf, keine Anmeldung</i>
Do.	26. Jän., 17.00 - 18.00 Uhr	Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 2	Medizinratgeberin Magen-Darm und Verdauung	<i>mit Dr. Helga Berger, Anmeldung erwünscht!</i>
Do.	26. Jän., 19.30 Uhr	Stift Zwettl, Festsaal	The Hilliard Ensemble	<i>Vokale Kunststücke im Rahmen der Jeunesse, Werke von Byrd, Dowland, Duffay, Schütz u.a.</i>
Fr.	27. Jänner, 20.00 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Indonesien - Teil 1 "Sumatra und Java"	<i>Diavortrag mit Reinhard Hofbauer, KB: S 40,-</i>
Fr. bis So.	27. Jän., 19.30 Uhr bis 29. Jän., 13.00 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Ehevorbereitung intensiv	<i>Für alle, die kirchlich heiraten wollen und sich intensiv darauf vorbereiten. KB pro Person: S 150,-</i>
Sa.	28. Jän., 13.30 Uhr	Sporthalle Zwettl	Gasthaus-Hobby-Turnier	<i>Veranstalter: GH Haider Verantwortlich: Gerhard Binder</i>
So.	29. Jän., ab 12.30 Uhr	Sporthalle Zwettl	Schiedsrichter-Turnier	<i>Verantwortlich: Schiri Waldv. Verantwortlich: Erich Weber</i>
Fr.	3. Feb., 20.00 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Indonesien - Teil 2 "Bali, Sulawesi, Lombok"	<i>Diavortrag mit Reinhard Hofbauer, KB: S 40,-</i>
ab Fr.	3. bis 5. Feb.	Kunsteisbahn Zwettl	100 Jahre Eissportverein Zwettl	
So.	5. Feb., 13.00 Uhr	Sporthalle Zwettl	U 23 Turnier SC Zwettl	
So. bis Sa.	5. Feb., 18.00 Uhr, bis 18. Feb., 13.00 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Bäuerinnenerholungswochen mit Reduktionskost	<i>Die SVB übernimmt für Versicherte rund 80% der Kosten.</i>
Mi.	8 Feb., 20.00 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Frauen-Gebet	
Fr. und Sa.	10. Feb., 19.30 Uhr, und 11. Feb., 9.00 - 12.00 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Angst als positive Kraft	<i>mit Dr. Marialuise Kraft, KB: S 400,-, Anmeldung notwendig, Anmeldeschluß: 3. Februar</i>
Fr.	10. Feb., 19.30 Uhr	Stadtsaal Zwettl	Fritz Pauer-Trio Jazz Standards	<i>Jazz für Kenner, ein Konzert der Jeunesse Zwettl</i>
So.	19. Feb., 9.00 - 17.00 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Ehevorbereitung	<i>KB: S 100,-, Anmeldeschluß: 3. Februar</i>
So.	19. Feb., 13.00 Uhr	Sporthalle Zwettl	Fußball Hallenmeisterschaft	



Tag	Datum Uhrzeit	Ort	Name der Veranstaltung	Inhalt
Di. bis Fr.	21. Feb., 9.00 Uhr, bis 24. Feb. 17.00 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Klöppeln - für Anfänger	mit Herma Besenbäck, KB: S 1 300,- und Materialkosten, Anmeldung bis 3. Februar
Do.	23. Feb., 17.00 - 18.00 Uhr	Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 2	Medizinratgeberin Knochen, Muskeln und Bewegung	mit Dr. Helga Berger, Anmeldung erwünscht!
Fr. und Sa.	24. Feb., 16.00 - 18.00 Uhr, und 25. Feb., ab 9.00 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Afrikanischer Tanz-Workshop	mit Diémé Aliou, KB: S 600,-
Sa. und So.	25. Feb., 19.00 - 22.00 Uhr, und 26. Feb., 9.00 - 18.00 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Shiatsu-Workshop	japanische Fingerdruckmassage mit Beate Göbel und Andrea Poppinger, KB: S 1 100, Anmeldung bis 17. Februar.
Mo.	27. Feb., ab 13.30 Uhr	Zwettl	Zwettler FASCHINGSTREIBEN	
Mi.	1. März, 9.00 - 17.00 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	27. Waldviertler Bauerntag	Eingeladen sind alle Bauern und Bäuerinnen, hauptberuflich und Nebenerwerbslandwirte. Fordern Sie das detaillierte Programm an. Anmeldeschluß: 24. Februar.

### Höhepunkte des Veranstaltungskalenders 1995

100 Jahre Eissportverein Zwettl \* Zwettler Faschingstreiben \* Young Entertainment Project Zwettl 1995 - Jugend aktiv: Video und Musik live \* 4/4 Talente Ausscheidung der Volkstümlichen Musik \* Multivisionsschau von Helfried Weyer „Afrika Süd“ \* Theatervorstellungen der Theatergruppe Zwettl \* Konzert der Zwettler Big-Band Formation \* traditionelles Maibaumaufstellen in Zwettl \* Sonderausstellung „Nixen, Nymphen, Wassergeister im Museum für Medizin-Biometeorologie Dürnhof, Zwettl \* Zwettler Stadtmuseum: Sonderausstellung in der Propstei \* Zwettler Stadtlauf \* Waldviertler Pfingstspektakel \* Internationales Orgelfest Stift Zwettl \* Open Air \* Zwettler Ferienspiel \* Waldviertler Radmarathon \* Erntedankfest \* Zwettler Symposium: Minnesang und Spruchdichtung im Waldviertel \* Zwettler Advent  
Änderungen vorbehalten!



VERLEIH VON FASCHINGSKOSTÜMEN - GANZJÄHRIG

*Helga Schmoll* PARFÜMERIE - WACHSWAREN

3910 ZWETTL, LANDSTRASSE 13 (Tel. 02822/52654)





Präsentierten das Heimatbuch: DI Adi Kastner, Bgm. Franz Pruckner, Rupert Leutgeb

### Waldviertler Heimatbuch

Stolz präsentierten im November Dipl. Ing. Adi Kastner und Rupert Leutgeb Bürgermeister Franz Pruckner ihr neues Waldviertler Heimatbuch. Auf 608 Seiten, 400 Farbbildern und zwei Karten wird Natur, Kunst und Kultur im Erlebnisreich der Überraschungen gezeigt.

Im Waldviertel wurden die ältesten Frauenstatuetten der Welt gefunden (32.000 Jahre alt), war Walther von der Vogelweide beheimatet, entstand die erste Leihbibliothek Europas, wurde der älteste aktive Opersänger geboren und geben Wackelsteine und andere seltsam geformte Granitgebilde viele Rätsel auf. Waldviertel - das ist eine herrliche, noch weitgehend unberührte Landschaft, wo auf Schritt und Tritt Spuren in die Vergangenheit führen. Ob Urgeschichte, mittelalterliche Besiedlung, wechselvolle

Jahrhunderte bis zur Gegenwart, oder Burgen, Schlösser, Museen und andererseits Ortsnamen, Sagen, seltsame Kulturplätze aus der Vorzeit - jedes Kapitel in diesem Buch bietet eine Fülle an spannend gestalteten Informationen. Erstmals wird das gesamte Waldviertel, von Litschau bis Loiben und Laimbach bis Langau, vorgestellt. Zu den einzelnen Kapiteln, welche das Waldviertel in Form einer Rundreise behandeln, kommen Informationsseiten über alle Gemeinden des Waldviertels in Wort und Bild dazu.

### YOUNG ENTERTAINMENT PROJECT ZWETTL 1995 Jugend aktiv: Video und Musik live, ein Film- tag auf dem Zwettler Hauptplatz am 10. März

Nonstop Videofilme von Zwettlern über Zwettl. Allen voran Y.E.P.Z., aber auch „Im Reich der Stille“, „Jenseits der Donau - Zwettler Kulturgeschichten“, ORF-Mitschnitte: z.B. über das zweitägige Jeunesse-Fest vom 24. und 25. November 1993, die Segnung des Walthers-Brunnens, die Verleihung des Umweltpreises 1993, Live-Musik und natürlich Eure Videofilme!, denn es wird ein

#### Jugend-Videofilm-Wettbewerb veranstaltet:

- Hauptpreis 1 Videokamera (Sponsor: Bank und Sparkassen AG Waldviertel Mitte)
- Länge der Beiträge maximal 3 Minuten
- „Hoppalas“ sind erlaubt und erwünscht
- Teilnahmeberechtigt sind alle Jugendlichen bis zum 20. Lebensjahr
- alle Videosysteme (Video 8, HI - 8, VHS - C, Super VHS - C) sind erlaubt
- die Aufführung ist garantiert
- Einsendeschluß: Ende Jänner 1995

### Großhaslau hat einen Verschönerungsverein

Am 31. August fand die konstituierende Sitzung statt, bei der Leopold Reiterer zum Obmann gewählt wurde. Die gärtnerische Gestaltung des Buswartehäuschens ist das erste Projekt.

Weitere Themen: Keltisches Erbe und mythische Stätten - Waldviertler Wirtschaft: Granit, Glas, Textil und Bier - Räuberhauptmann Grasel - Dichterheimat Waldviertel - Sagen und altes Brauchtum - Persönlichkeit aus dem Waldviertel.

Erschienen in der Edition Nordwald, Tel. 02822/54176.

### Live-Mitschnitt eines Jeunesse-Konzertes:

Der tosende Applaus der Zwettler Konzert-Besucher wird bald auf der neuen CD des irischen Spitzenensembles „Altan“ zu hören sein. Für die CD wurde das Konzert mitgeschnitten. Am St. Patricks-Day haben sie vor Präsident Clinton im Weißen Haus gespielt, im November spielten sie im ausverkauften Stadtsaal vor einem begeisterten Publikum. GR Andreas Teufl, der Organisator, freut sich über den guten Saisonstart und will die neue, erfolgreiche Linie beibehalten: „Irische Folkmusik war noch nie im Rahmen eines Jeunesse-Konzertes zu hören. Seit zwei Jahren gibt es einmal in der Saison ein Folkkonzert und einmal treten heimische Künstler auf.“ Auch ein Jazz-Abend ist geplant.



## BÖHM Wilhelm

Gesellschaft m. b. H.



3631 Ottenschlag, Neuhofstr. 15, Tel. 02872/340

3910 Zwettl, Jahringstr. 35, Tel. 02822/53101

Bauspenglerei - Dachdeckerei - Blitzschutz - Wandverkleidung



Zum Jahreswechsel danken wir für die angenehme Zusammenarbeit und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr!



# ... und Weihnachten naht!



## Die Kurstermine:

**KURZKURSE AM  
27. Dezember  
WEIHNACHTSKURS**

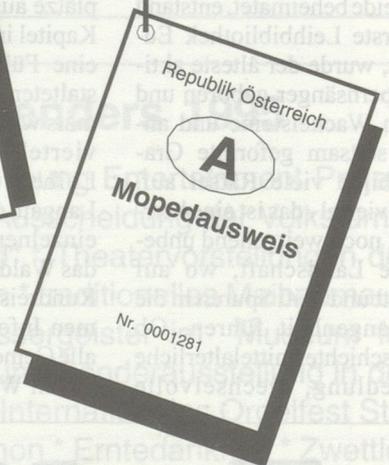
**2. Januar**

**23. Januar**

**13. Februar**

**ABENDKURS AM**

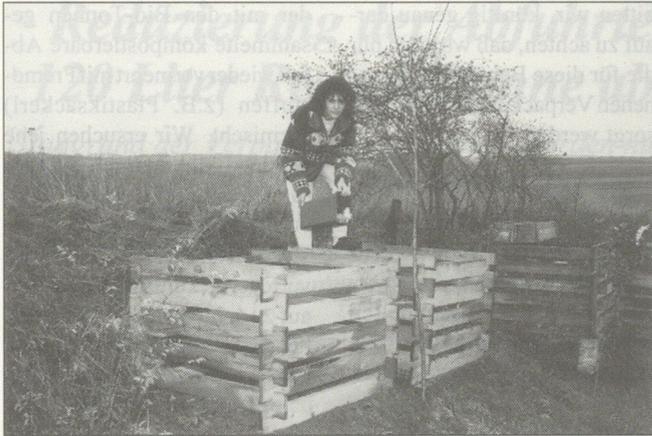
**2. Januar**



*Deine Fahrschule*

# DOLEJSCHI

3910 Zwettl, Hamerlingstraße 21, Tel. 02822-52516



Hat die Förderung der Gemeinde für ihren Komposter in Anspruch genommen und füllt ihn bereits fleißig: Frau Laschober

JAHRESRÜCKBLICK: NATUR PUR

**Die Natur in unserer Hand!**

Unter diesem Motto stand und steht die Arbeit des Zwettler Umweltsprecheramtes im Jahr 1994. Diese Aktion mit den Themenschwerpunkten Garten, Kompost, Obstbäume, Hecken und Feuchtbiotope hat zum Ziel, bewußt zu machen, daß unsere wunderschöne Natur- und Kulturlandschaft in unserer Hand liegt und durch unser Verhalten beeinflusst werden kann.

Durch relativ einfache Maßnahmen wie die Eigenkompostierung, die Pflanzung von Hecken und Obstbäumen sowie durch Pflege und Anlage von Feuchtbiotopen ist es möglich, zum Schutz und zur Erhaltung unserer Natur und Umwelt beizutragen. Als Anreiz hat der Gemeinderat am 31. Mai 1994 Richtlinien zur Gewährung von nicht rückzahlbaren Zuschüssen beschlossen.

**Der Biogarten**

Unter dem Titel „Der Biogarten - natürlicher Obst- und Gartenbau“ wurde ein Vortragsabend im Zwettler Stadtsaal veranstaltet, bei dem Horst Mitter, ein Biobauer, Biogärtner und Kompostfachmann, referierte.

**Umweltinfos**

Ein weiterer Teil dieser Aktion war die Erstellung und Verteilung der „Umweltinfos“. Auf 19 Seiten werden wertvolle Informationen zu

den genannten Themen gegeben. Die Erstauflage ist vergriffen. Mit der zweiten sollen demnächst die interessierten Haushalte versorgt werden (Stadtamt: Tel. 02822/52414-37).

**Notizblöcke**

Notizblöcke mit dem Logo der Aktion wurden und werden in den Volksschulen der Gemeinde und bei Umweltveranstaltungen kostenlos verteilt.

**Unterrichtsstunden**

Umwelt-GR Erwin Engelmayr und StADir.-Stv. Werner Siegl besuchten alle 35 Klassen unserer zehn Volksschulen und gestalteten 50 Unterrichtsstunden. 632 Volksschüler wurden mit einem Fragebogen und der praktischen Mülltrennung für den Umwelt- und Naturschutz interessiert und angesprochen. Für die Schulbibliotheken wurden 45 umwelt- und naturbezogene Bücher zur Verfügung ge-

stellt. Ein weiterer Vortrag wurde in der landwirtschaftlichen Fachschule Edelhofer gehalten.

**Und weitere Projekte**

Das Umweltsprecheramt war auch Mitveranstalter des Zwettler Umweltsprecheramtes am 22. Juni 1994 und bewarb mit einem Info-Stand seine Umweltaktionen. Die Gemeinde gewährte bisher 142 nicht rückzahlbare Solarförderungen, davon 56 Förderungen allein im Jahr 1994. Für die von der Gemeinde errichtete Pflanzenversuchskläranlage liegt der erste Zwischenbericht vor. Der von der Stadtgemeinde Zwettl angebotene kostenlose Häckseldienst ist eine besondere Unterstützung aller Kompostierer. Mit einem Kostenaufwand von rund sieben Millionen Schilling wird derzeit ein Altstoffsammel-

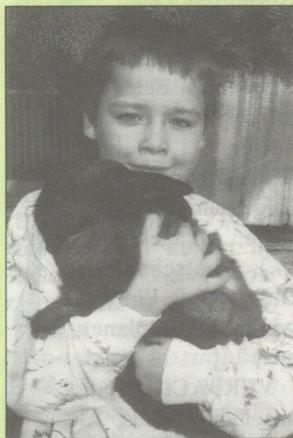
zentrum errichtet. Am 16. März 1994 wurde vom Gemeinderat eine Petition für Milch in der Glasflasche beschlossen. Überdies wurde in Zwettl die NÖ Landesumweltschau abgehalten. In unseren 20 Volksschulen und Kindergärten wurde eine Putzmittelrecherche sowie -beratung durchgeführt. Für die Vielzahl von Aktivitäten und das gezeigte Umweltbewußtsein erhielt die Gemeinde die Auszeichnung „VORBILD-LICH“ für Umweltkultur und Ortsbildpflege des österreichischen Gemeindebundes.

**Umwelt-Zitat**

„X-mal sollten wir es sagen, wir dürfen die Natur nicht plagen, wir müssen sie auf Händen tragen!“ (Denise, PVS Zwettl, 16.6.1994)

**Zwei Preise für Joachim**

Gleich zwei tolle Preise konnte der Enkelsohn des Zwettler Kleintierzuchtverbandsobmannes Herbert Edinger von der 9. Waldviertler Gebietsausstellung mit nach Hause nehmen. Bei dieser vom Zwettler Verein N15 veranstalteten Ausstellung tummelten sich im November nicht weniger als 850 Tiere im alten Turnsaal der Hauptschule. „Erstmals wurde auch Auerwild gezeigt“, freute sich Obmann Edinger.



**W. HARTL**

HOCH- UND TIEFBAU  
GESELLSCHAFT M. B. H. & CO. KG  
A-3910 ZWETTL, Hauensteinerstraße 14  
Telefon 02822/52 7 42 Fax 52 7 42-2

- Hoch- und Tiefbau
- Althausanierung
- Fassadengestaltung
- Sprengstoffe





### 30 % Fremdstoffe im gelben Sack bzw. in der gelben Tonne!

Wie uns von der zuständigen Branchenrecyclinggesellschaft (ArgeV) mitgeteilt worden ist, wurde bei der Sortierung des Inhaltes der gelben Säcke bzw. gelben Tonnen festgestellt, daß ca. 30 % Fremdstoffe darin enthalten sind.

Etwa die Hälfte dieser Fremdstoffe sind **stoffgleiche Nichtverpackungen**, das heißt, daß diese Abfälle zwar aus Kunststoff bestehen, aber keine Verpackungen (sondern RESTMÜLL!) sind und daher nicht mit den gelben Behältern entsorgt werden dürfen.

Die restlichen Fremdstoffe sind entweder andere Verpackungsmaterialien (Papier, Glas, Dosen, etc.) oder normaler Rest- bzw. Biomüll.

• **NICHT in den gelben Sack/in die gelbe Tonne dürfen:**

RESTMÜLL, wie zum Beispiel Schüsseln, Teller, Kochlöffel, Zahnbürsten, Gasfeuerzeuge, Spielzeug, Büro- bzw. Schulartikel (Klarsicht-hüllen, Lineale, Kunststoffmappen, Kugelschreiber, Filzstifte, Ablagekörbe, ...), Mistschaufeln, Blumentöpfe, Einwegwindeln, Siloplanen, etc.;

VERPACKUNGEN aus Papier, Glas, Alu- und Weißblech sowie anderer normaler Rest- bzw. Biomüll.

Da die ArgeV verstärkt Kontrollen der gelben Behälter durchführen wird,

bitten wir, künftig genau darauf zu achten, daß wirklich nur die für diese Behälter vorgesehenen Verpackungen damit entsorgt werden.

#### Bio-Tonne

Wie uns vom Abfuhrunternehmen und der Landw. Fachschule Edelfhof, die die Kompostierung der gesammelten Bioabfälle durchführt, mitgeteilt wurde, ist in letzter Zeit

der mit den Bio-Tonnen gesammelte kompostierbare Abfall wieder vermehrt mit Fremdstoffen (z.B. Plastiksackerl) vermischt. Wir ersuchen jene wenigen, die dadurch den gesamten gesammelten Bioabfall verunreinigen und dadurch die Verwertung erschweren und verteuern, künftig genau darauf zu achten, daß wirklich nur kompostierbare Abfälle in die Bio-Tonne eingeworfen werden.



## Autolackierstation

Moidrams - Gerungser Straße  
3910 Zwettl - NÖ  
Telefon 02822/53 9 45

## Franz Kormesser

Autospenglerei



## Reduzierung der Abfuhrtermine bei der 120 Liter Restmülltonne ab 1995 möglich

*Aufgrund der Verpackungsverordnung werden nun viele Verpackungen, die früher als Restmüll zu entsorgen waren, mittels der gelben Säcke bzw. Tonnen getrennt erfasst und einer Verwertung zugeführt. Dies führte dazu, daß sich das Restmüllaufkommen zwar gewichtsmäßig nur um ca. 10 % verringerte, volumsmäßig jedoch um vieles mehr.*

Im August des heurigen Jahres wurde allen Liegenschaftseigentümern ein Fragebogen zugesandt. Mit diesen Fragebögen wurde die durchschnittliche Befüllung der Müllbehälter am Abfuhrtag sowie der Wunsch um Reduzierung oder Beibehaltung der bisherigen Anzahl an Abfuhrterminen für den Restmüll erhoben.

Die Auswertung der zurückerhaltenen 1.874 Fragebögen (= ca. 60 %) hat ergeben, daß **nur die Benützer von Müllsäcken bzw. der Restmülltonnen mit einem Nutzinhalt von 120 Liter bei 13 Entleerungen pro Jahr mehrheitlich (ca. 65 %) eine Reduzierung der Abfuhrtermine wünschen, wobei sich ca. 90 % für die Reduzierung auf 9 Abfuhrungen pro Jahr ausgesprochen haben.**

Aus diesem Grund hat der Gemeinderat durch eine Änderung der Abfallwirtschaftsverordnung für die Benützer der Restmülltonnen mit einem Nutzinhalt von 120 Liter ab dem Jahr 1995 die Möglichkeit geschaffen, bei geringem Restmüllaufkommen auf Wunsch die Restmülltonne in einem sechswöchentlichen Abfuhrhythmus (9 Abfuhrungen pro Jahr) entleeren zu lassen bzw. die Zuteilung von Müllsäcken auch auf 9 Stück pro

Jahr zu reduzieren und dadurch die Müllgebühren um ca. 25 % bis 30 % (S 205,— bis S 445,—) zu reduzieren.

Die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ hat dadurch dem Wunsch der Bevölkerung bestmöglichst Rechnung getragen und damit auch für jene Haushalte, die bisher weder ihr Restmüllvolumen noch die Anzahl der Entleerungen reduzieren konnten, die Möglichkeit geschaffen, ihr Restmüllbehältervolumen dem Bedarf entsprechend anzupassen. Die Benützer größerer Container konnten ja bisher bereits entweder die Containergröße bzw. im Teilgebiet I auch die Abfuhrtermine von 26 auf 13 reduzieren.

Sollten bereits zwei (oder mehrere) Haushalte gemeinsam ihren Restmüll mit einem 120l Behälter entsorgen, bitten wir um Verständnis, daß wir in diesen Fällen dem Wunsch um Reduzierung (auf 9 Abfuhrungen/Jahr) nur nach Prüfung der individuellen Verhältnisse nachkommen könnten.

Sollten Sie die Abfuhrtermine bzw. die Anzahl der Müllsäcke reduzieren wollen und dies noch nicht bekanntgegeben haben, melden Sie dies so rasch als möglich dem Stadtamt Zwettl, Tel. 02822-52414-27 (Verlangen Sie Herrn Altmann oder Herrn Gruber).

### Kostenlose Entsorgung lamettafreier Christbäume

Holz kann kompostiert werden. Darum bietet Ihnen die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ die kostenlose Entsorgung von lamettafreien Christbäumen (auch ohne Schmuck, Kerzenhalter und sonstigem Restbehang), falls Sie nicht ohnedies Ihren Christbaum selbst einer umweltgerechten Verwertung zuführen wollen.



Im Teilgebiet I (Stadtgebiet u. nähere Umgebung) werden die Bäume anläßlich der Biomüllabfuhr am 17. Jänner 1995 mitgenommen.

Legen Sie Ihren Christbaum an diesem Tag spätestens um 7 Uhr früh am Straßen- oder Gehsteigerand zur Abholung bereit. Diese Aktion betrifft in diesem Teilgebiet auch Haushalte, die keine Bio-tonne verwenden!

Alle übrigen Haushalte haben bis 3. Februar 1995 die Möglichkeit, ihren Christbaum selbst im städtischen Bauhof in der Schwarzenauer Straße in Zwettl während der Dienstzeit abzugeben oder diesen im Falle von Eigenkompostierung im Frühjahr häckseln zu lassen.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter der Telefonnummer (02822) 52414-27 (Hr. Altmann oder Hr. Gruber).

### Abfallübernahme jetzt im neuen Bauhof!

Die Übernahme von Problemstoffen, Sperrmüll, Alteisen und Kleinmengen von Bauschutt (bis ca. 1 m<sup>3</sup>) erfolgt bis zur Inbetriebnahme unseres neuen Altstoffsammelzentrums im neuen Bauhof in der Schwarzenauer Straße 2. Übernahmezeiten: jeden Montag vormittag von 7.00 - 12.00 Uhr und jeden ersten Freitag im Monat nachmittag von 13.00 - 17.00 Uhr.

**Bitte vor dem Abladen von Problemstoffen oder anderen Abfällen im Büro des Bauhofes anmelden!**

Allen unseren Freunden und Kunden wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

IHR  
wasser- & wärme  
PARTNER

**LUX** Ges.m.b.H.  
INSTALLATIONEN

ZWETTL, Industriestraße 15 ☎ 02822/52333-0



Im Oktober wurde der neue städtische Bauhof offiziell seiner Bestimmung übergeben. Der Bauhof verfügt jetzt mit 8.322m<sup>2</sup> über die erforderliche Größe und die benötigten Lagerflächen, z. B. für Kanalbauteile und Beleuchtungsmasten.

Das Areal wurde 1992 von der Firma Aschauer angekauft und für den Bauhof adaptiert. Die meisten Umbauarbeiten erledigten die Bauhofarbeiter in Eigenregie. Üblicherweise würden Anlagen dieser Größenordnung der Gemeinde etwa 30 Millionen kosten, so aber mußte einschließlich des Kaufpreises nur etwa ein Drittel dieser Summe aufgewendet werden.

Auf dem ehemaligen Bauhofgelände in der Klosterstraße wird zur Zeit ein neues, modernes Altstoffsammelzentrum sowie eine neue Problemstoff-Übernahmestelle errichtet.

**Der Manager**

Managereigenschaften sind von Vorarbeiter Franz Leeb gefragt. Die Anliegen der Bevölkerung werden in der Technischen Bauabteilung gesammelt und weitergeleitet. Die verschiedensten Arbeiten und Abläufe sind zu koordinieren: ihm unterstehen die Gärtner, der Winterdienst, die Kunsteisbahn, das Freibad, die Problemstoffübernahme, Friedhofsarbeiter, usw.



Hat nun mit 8.322 m<sup>2</sup> die richtige Größe: der neue Bauhof in der Schwarzenauer Straße 2

DAS ZWETTLER STADTAMT STELLT SICH VOR:

# Der Bauhof

*Man sieht sie kaum, doch ihre Wichtigkeit fällt auf, wenn ihre Arbeit nicht getan ist: die Mitarbeiter des städtischen Bauhofes. Neben den selbstständigen Abteilungen der Kläranlage und der Wassermeister unterstehen Franz Leeb, dem Vorarbeiter des Bauhofes, 16 Männer. Heuer haben sie schon größere Veränderungen hinter sich. Nach monatelangen Umbauarbeiten konnten sie den neuen Bauhof in der Schwarzenauer Straße 2 beziehen.*

**Gärtner**

15.579 Stück Bäume und Sträucher (32 verschiedene Arten) pflanzten oder vergaben die Gärtner Leopold Jungwirth und Karl Zeinzinger im

Sommer 1994. Für die Herbstpflanzung kommen witterungsbedingt widerstandsfähigere Arten zur Auspflanzung, im Frühjahr wird ergänzt, was den Winter nicht überdauert hat. „6.000 bis 10.000 Liter Wasser werden jeden Tag vergossen“, so Herr Zeinzinger, der mit einem 1.500l Tankwagen unterwegs ist, „wir beginnen bereits ab 5 Uhr früh mit dem Gießen, damit wir den Verkehr nicht behindern“. Die Stadtgärtner sind für alle Arten gärtnerischer Tätigkeiten zuständig. Hecken versetzen und schneiden, Rasen sprengen, auch das teilweise Mitbetreuen der Kindergärten gehört dazu. Für

Leopold Jungwirth ist die Betreuung der Anlagen das Wichtigste. Nach einem Fußballmatch reparieren sie den Rasen. Das Düngen ist die erste Frühjahrsarbeit. Ist die Saison endgültig vorbei, sind die Gärtner dem Winterdienst zugeteilt.

**Eislaufplatz**

Bereits drei Wochen vor Saisonstart beginnt die Arbeit der Kunsteisbahnbetreuer Karl Kuchelbacher und Franz Graser. „Die schwierigste Arbeit ist das Aufrollen der Kühlmatten,“ so Karl Kuchelbacher, „das Herausheben aus dem Schacht verlangt Geschicklichkeit und Muskel-



Im Büro: Vorarbeiter Franz Leeb (re) und Willi Hutterer



kraft. Die Kühlmatten werden gereinigt, auf ihre Dichtigkeit geprüft und an die Maschinen angeschlossen. „Auf eine dünne Eisschicht wird weißes Flies verlegt. Dies muß so exakt wie bei einem Fußboden erfolgen. Keine Falte darf entstehen. Das ist notwendig, um eine zu starke Sonneneinstrahlung zu verhindern. Darauf kommt die tatsächliche Eisschicht. Derzeit erfolgt die Betreuung der Kunsteisbahn fast ausschließlich durch den Bauhof. Dazu gehört auch das Schleifen dreimal am Tag. Mit der Schleifmaschine wird das Eis abgehobelt, und gleichzeitig wird warmes Wasser aufgespritzt. „Warmes Wasser ist deshalb so wirksam, weil dadurch die kleinsten Unebenheiten und Löcher ausgeglichen werden,“ erklärt Franz Graser. Daneben werden Reparaturen besorgt, die Leih-eislaufschuhe geschliffen und die Maschinen im Kühlraum betreut. Das abgefallene Laub muß gründlich entfernt werden, da jedes noch so kleine Blatt das Tauen des Eises begünstigt.



Heikle Arbeit für F. Graser (li) und K. Kuchelbacher

### Freibad

Ein ähnlicher Aufwand ist vor Inbetriebnahme des Freibades notwendig. Sowohl der Wasseranschluß als auch die Reinigung der Anlage und die gärtnerische Gestaltung er-

folgt in Eigenregie. In den Sommermonaten wird ein Ferialpraktikant eingesetzt.

### Winterdienst

Die Winterszeit, für den einen Spaß, für den anderen Leid. Welcher Autofahrer hat sich noch nicht über die Schneeräumung geärgert. Schnee und Eis nehmen keine Rücksicht auf Dienstzeiten und Nachtruhe. Rund um die Uhr ist die Schneeräumung und Rieselstreuung notwendig. Öffentliche Gehsteige, Gemeindestraßen, Stiegenabgänge, alle Busbahnhöfe und Bushaltestellen in der Stadt Zwettl, der Bozener-Siedlung und von Moidrams fallen in die Zuständigkeit des Bauhofes. Die Betreuung der Stadt von der Bahnhofstraße Richtung stadtauswärt wurde einer Firma übergeben. Manfred Pollak, Mitarbeiter des Bauhofes, betreut als einzige Ausnahme den Unterrosenauerwald. „Unser größtes Problem ist, daß einige Strecken aufgrund des Personal mangels nicht besetzt sind,“ so Vorarbeiter Franz Leeb. In den Katastralgemeinden übernehmen die Ortsvorsteher die Aufgaben des Winterdienstes. Der Bauhof übernimmt auch die Rieselkontainerverteilung. Ca. 100 Stück sind es im Stadtgebiet.

### Grüner Markt

Bis in den Oktober hinein werden jeden Freitagmorgen die Stände des grünen Marktes auf- und am Abend wieder abgebaut, auch an den Einkaufssamstagen.

### Friedhof

Bis man seine letzte Ruhestätte gefunden hat, sind unzählige Handgriffe notwendig. „Manchmal schwer, manchmal leicht, je nach Beschaffenheit des Bodens“, charakterisiert Günther Prcha seine Arbeit. Gemeinsam mit



Für den Friedhof zuständig: F. Schatzko (li) und G. Prcha

Franz Schatzko versieht er die Aufgaben eines Totengräbers. Sie sind für die Bestattungen im Syrner Friedhof, auf der Propstei, in Rieggers und Oberstrahlbach zuständig. Auch die Friedhöfe Schloß Rosenau und Jagenbach werden von ihnen gepflegt. Die Pflege der Wege, das Entfernen von Unkraut, Hecken schneiden, Maurer- und Dachdeckerarbeiten gehören dazu. Zur eigentlichen Bestattung gehört das Entfernen von Einfassungen, eventuell des Schuttmaterials und das Ausheben der Gräber.

Sie wohnen der Zeremonie bei, besorgen das Zuschütten des Grabes und die Dekoration mit Kränzen. „Wir kommen bis auf vier Begräbnisse in der Woche“, so Herr Schatzko, „heuer hatten wir bereits 60 Bestattungen.“ Doch trotz des anstrengenden Berufes hat Günther Prcha seine künstlerische Begabung nicht vergessen.

### Büro

Willi Hutterer ist für Verwaltung, Telefon und Funk zuständig. Auch die verschiedenen Abrechnungen, z.B. die Wasserneuanlüsse gehören zu seinem Aufgabengebiet. Außerdem hat er genaue Aufzeichnungen über die Arbeitseinsätze zu führen: z.B. waren für den Auftritt des

„Stoakoglertrios“ in der Sporthalle 160 Stunden Arbeitseinsatz notwendig. Zusätzlich waren der Lader zwei Stunden, der Stadt-LKW 11 Stunden, der 3-Achser 11 Stunden, der Kleintraktor 5 Stunden und der Stapler 5 Stunden im Einsatz.

Und schon kommt der nächste Anruf vom Stadtamt. Baumeister Prokop gibt neue Anweisungen durch: Die Plakate der nächsten Veranstaltungen müssen zeitgerecht an die 6 Litfaßsäulen und in diverse A-Ständer, in der Sporthalle muß die Bühne aufgebaut werden. Routiniert teilt Franz Leeb ein: Gottfried Führer wird von der Kanaldeckelreparatur abgezogen und gemeinsam mit Leo Leeb zum Plakatieren geschickt; Roman Assfall, der Laderfahrer, wird zur Sporthalle geschickt und beginnt mit Leopold Fuchs den Aufbau der Bühne. Inzwischen kommen Franz Hahn und Leopold Schwertberger zurück. Sie besorgten die Ausfuhr und Rückholung der Müllcontainer und werden zum Versetzen einiger Verkehrszeichen eingeteilt.

Übrigens: Auch zur Weihnachtsstimmung in der Stadt hat der Bauhof kräftig beigetragen: Die Männer stellten die Christbäume und die 20 Stände am Hauptplatz auf. Wegen des starken Gefälles ein schwieriges Unterfangen!

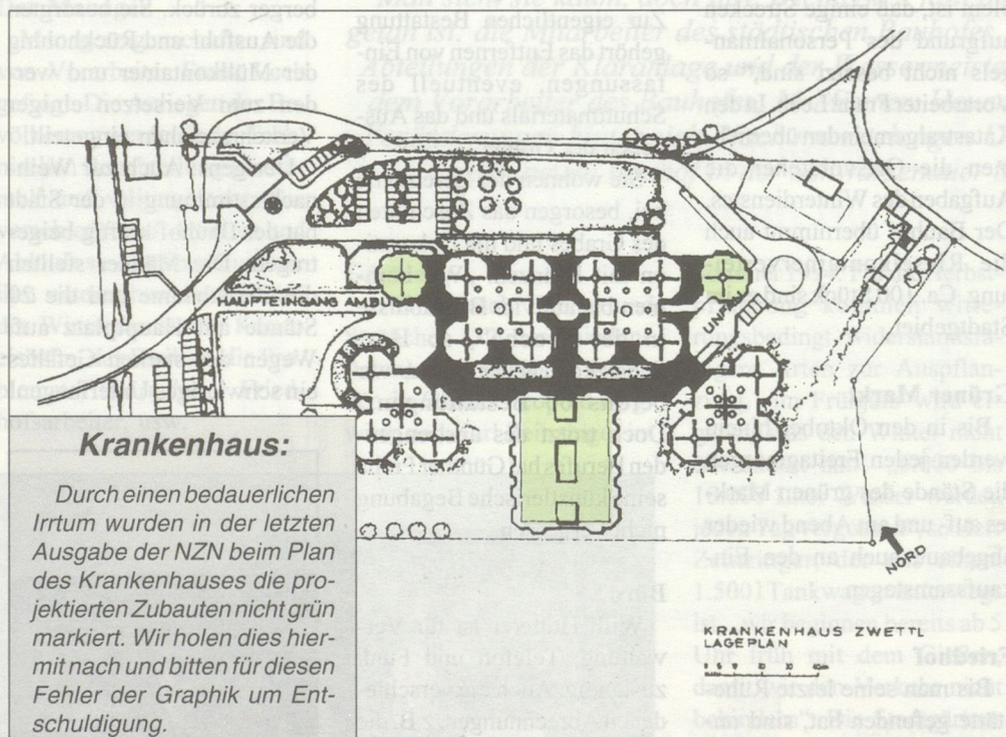


Beim Ladereinsatz: R. Assfall



Sprengelwahlergebnisse der Nationalratswahl 1994 (in Klammer die Ergebnisse von 1990)

Sprengel	Wahlberechtigte	Summe der gültigen Stimmen					Grüne (GAL)	LIF	KPÖ	VGÖ	NEIN	BGÖ
			SPÖ	ÖVP	FPÖ							
01 Zwettl-Stadt	1297 (1263)	995 (978)	323 (379)	373 (431)	160 (108)	59 (28)	64	3 (2)	2 (22)	10	1	
02 Zwettl-Stadt	897 (915)	884 (942)	193 (261)	433 (498)	129 (109)	62 (42)	56	1 (0)	2 (25)	7	1	
03 Zwettl-Stadt	1011 (958)	801 (775)	189 (262)	333 (342)	156 (87)	70 (38)	48	1 (0)	1 (34)	3	0	
04 Krankenhaus	0 (0)	113 (172)	17 (35)	68 (111)	17 (15)	9 (5)	1	0 (1)	0 (5)	1	0	
05 Gschwendt	409 (375)	361 (324)	86 (88)	195 (204)	48 (23)	13 (3)	13	2 (0)	0 (6)	4	0	
06 Friedersbach	444 (428)	367 (381)	46 (57)	206 (280)	83 (38)	15 (4)	13	0 (0)	0 (2)	4	0	
07 Eschabruck	176 (169)	147 (149)	22 (33)	84 (106)	29 (5)	10 (2)	2	0 (1)	0 (1)	0	0	
08 Kleinschönau	178 (169)	154 (152)	13 (16)	105 (118)	18 (9)	9 (4)	8	0 (0)	0 (5)	1	0	
09 Gradnitz	102 (99)	84 (93)	9 (9)	42 (71)	24 (11)	1 (0)	4	0 (1)	0 (1)	4	0	
10 Großglobnitz I	351 (344)	293 (305)	52 (69)	159 (197)	55 (26)	7 (3)	12	1 (0)	0 (10)	7	0	
11 Großglobnitz II	374 (359)	292 (283)	41 (47)	148 (201)	73 (21)	18 (4)	7	0 (1)	0 (8)	5	0	
12 Jagenbach	384 (376)	292 (297)	61 (69)	159 (200)	58 (19)	6 (4)	7	0 (1)	0 (3)	1	0	
13 Jahrgings	397 (381)	340 (326)	65 (63)	200 (230)	42 (24)	16 (6)	11	0 (1)	0 (1)	5	1	
14 Marbach/W.	506 (496)	417 (415)	66 (87)	218 (280)	108 (40)	12 (4)	9	0 (0)	0 (2)	3	1	
15 Oberstrahlbach	388 (381)	315 (324)	44 (50)	205 (233)	45 (22)	9 (3)	6	0 (2)	2 (12)	4	0	
16 Rieggers	201 (191)	161 (168)	7 (21)	117 (123)	28 (20)	4 (2)	2	0 (0)	0 (2)	3	0	
17 Rosenau Dorf	128 (127)	103 (113)	10 (10)	66 (97)	21 (6)	2 (0)	3	0 (0)	0 (0)	1	0	
18 Rosenau Schloß	386 (387)	294 (325)	60 (84)	141 (205)	67 (22)	11 (8)	9	2 (2)	0 (3)	4	0	
19 Stift Zwettl	392 (361)	356 (323)	43 (59)	209 (211)	54 (23)	32 (21)	14	0 (0)	0 (8)	4	0	
20 Gerotten	139 (131)	123 (124)	29 (31)	76 (84)	7 (6)	1 (1)	10	0 (0)	0 (1)	0	0	
21 Großhaslau	136 (145)	116 (125)	21 (18)	70 (85)	15 (16)	5 (4)	2	0 (0)	0 (2)	3	0	
22 Rudmanns	425 (405)	365 (362)	60 (69)	206 (243)	59 (34)	23 (9)	13	0 (1)	0 (3)	4	0	
23 Unterrabenthan	103 (103)	92 (82)	20 (22)	44 (55)	20 (5)	2 (0)	2	0 (0)	0 (0)	4	0	
24 Bürgerheim	65 (77)	58 (67)	6 (9)	52 (55)	0 (1)	0 (1)	0	0 (1)	0 (0)	0	0	
Gesamtsummen:	8889 (8640)	7523 (7605)	1483 (1848)	3909 (4660)	1316 (690)	396 (196)	316	10 (14)	7 (156)	82	4	



**Krankenhaus:**

Durch einen bedauerlichen Irrtum wurden in der letzten Ausgabe der NZN beim Plan des Krankenhauses die projektierten Zubauten nicht grün markiert. Wir holen dies hiermit nach und bitten für diesen Fehler der Graphik um Entschuldigung.

**Nationalratswahl**

Die Nationalratswahl vom 9. Oktober 1994 brachte in der Stadtgemeinde Zwettl folgendes Ergebnis: Wahlberechtigt waren 8.889 Personen, das sind um 249 mehr als bei der Nationalratswahl 1990. Verglichen mit den abgegebenen Stimmen betrug die Wahlbeteiligung 86,66 %. Das sind um 4,29 % weniger als 1990. Von der Gesamtsumme der gültigen Stimmen entfielen auf die **SPÖ** 19,7 % (- 4,6 %), auf die **ÖVP** 51,9 % (- 9,3 %), auf die **FPÖ** 17,5 % (+ 8,5 %), auf die **Grünen** 5,2 % (+ 2,7 %), auf das **LIF** 4,2 %, auf die **KPÖ** 0,13 % (- 0,05 %), auf die **VGÖ** 0,09 % (- 1,14), auf **NEIN** 1% und auf die **BGÖ** 0,05 %.

**Impressum:** Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/52 414 (gleichzeitig Verlagsort); Redaktion und Layout: Pressebüro Josef Pfleger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel.: 02982/39 651, Fax: 02982/39 654, Mag. Dr. Marianne Karl, Gartenstraße 3, 3910 Zwettl; Inseratgestaltung: Pressebüro Josef Pfleger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel.: 02982/39 651, Fax: 02982/39 654; Druck: Druckerei Ferdinand Berger & Söhne Gesellschaft m. b. H., 3580 Horn, Wiener Straße 80; gedruckt auf Biotop 3; Titelbild: Mag. Dr. Marianne Karl, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3



### Geburtstage

90. Geburtstag  
11. Oktober 1994  
**Karl SCHNEIDER**  
Zwettl, Kampthalstraße 22

91. Geburtstag  
22. Oktober 1994  
**Barbara WAGNER**  
3924 Kleinmeinharts 3

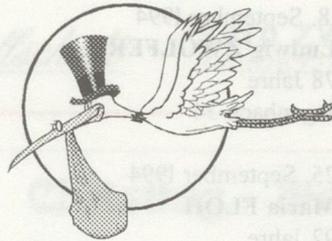
92. Geburtstag  
6. November 1994  
**Johanna WAGNER**  
3910 Germanns 30



93. Geburtsag  
25. Oktober 1994  
**Leopoldine KOPPENSTEINER**  
3910 Germanns 8

### Goldene Hochzeit

23. November 1994  
**Leopold und Maria BRUCKNER**  
3910 Waldrandsiedlung 31



### Geburten

9. September 1994  
**Mathias KERSCHBAUM**  
Großglobnitz 12

22. September 1994  
**Lisa HUBER**  
Jagenbach 116

24. September 1994  
**Stefan Erich SCHARITZER**  
Negers 4

24. September 1994  
**Marie-Luise GÖSCHL**  
Moidrams 68/1

8. Oktober 1994  
**Melanie GRÜNSTÄUDL**  
Jahrings 17

9. Oktober 1994  
**Tanja NEUNTEUFL**  
Oberstrahlbach NB

12. Oktober 1994  
**Stephanie Christina NEUHAUSER**  
Zwettl, Sonnentorweg 1

20. Oktober 1994  
**Roland FUCHS**  
Hörmanns 31

25. Oktober 1994  
**Gerhard ZLA-BINGER**  
Mayerhöfen 11

27. Oktober 1994  
**Stephanie MÜLLER**  
Unterrabenthan

27. Oktober 1994  
**Lukas Karl HOPFGARTNER**  
Zwettl, Haydnstraße 15

4. November 1994  
**Barbara WEISS**  
Zwettl, Sonnentorweg 11

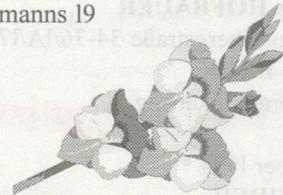
7. November 1994  
**Nathalie Kathrin TÜCHLER**  
Niederneustift 5

8. November 1994  
**Alexander Martin DÜCHLER**  
Moidrams 44

11. November 1994  
**Stefan SIEGL**  
Waldhams 30

16. November 1994  
**Martin Erwin GOLDNAGL**  
Unterrabenthan 10

21. November 1994  
**Petra POINSTINGL**  
Hörmanns 19



### Eheschließungen

15. September 1994  
**Johannes KRAMREITER**  
Zwettl, Haydnstraße 12  
**Elisabeth Monika Maria SCHINDLER**  
Zwettl, Karl Hagl-Straße 7

16. September 1994  
**Ing. Gerald Johannes PFALZ**  
Zwettl, Forstgasse 10  
**Gabriele Hildegard WEISSENHOFER**  
Zwettl, Forstgasse 10

16. September 1994  
**Martin WEIDENAUER**  
Wolfsberg 21  
**Monika FREYBERGER**  
Moniholz 37

30. September 1994  
**Christian BINDER**  
Germanns 5  
**Elisabeth FILLEK**  
Schweigergers 44



### Gärtnerei Helmut Hahn

Schnittblumen  
Floristik  
Topfpflanzen  
Weihnachtsgestecke

3910 Zwettl-NÖ  
Blumengeschäft  
Landstraße 12  
Tel. 02822/ 52 3 52  
Schaugewächshaus  
Gartenstraße  
Tel. 02822/52 6 53



10. Oktober 1994

**Thomas IMLER**

Marbach am Walde 8l

**Manuela GRIMUS**

Marbach am Walde 8l

14. Oktober 1994

**Gerd Stefan WEBER**

Moidrams 55

**Dagmar Herta RÖDER**

Peygarten-Ottenstein 85

21. Oktober 1994

**Christian Erich STADLER**

Waidhofen/Thaya, Altwaidhofen 4

**Michele Katrin SCHOBERT**

Zwettl, Wasserleitungsstraße 20

27. Oktober 1994

**Franz KASPER**

Unterrabenthan 12

**Damira Achmetchadjewna****BIKTAJEWNA**

Unterrabenthan 12

28. Oktober 1994

**Johannes HOFBAUER**

Wien, Geiselbergstraße 34-36/1A/17

**Gerlinde BECK**

Zwettl, Gradnitztalweg 3

28. Oktober 1994

**Josef HEIDER**

Moidrams 8

**Erna Edith ROSENMAIER**

Pießberg 1

10. November 1994

**Johannes WEISSENSTEINER**

Zwettl, Syrner Platz 3

**Ingrid WEBER**

Marbach im Felde 6

18. November 1994

**Walter LOIMAYER**

Stift Zwettl, Waldrandsiedlung 65

**Monika EDINGER**

Stift Zwettl, Waldrandsiedlung 65

**Todesfälle**

15. September 1994

**Josef MOSER**

99 Jahre

Rudmanns 69

18. September 1994

**Ludwig ZWÖLFER**

78 Jahre

Jagenbach 34

25. September 1994

**Maria FLOH**

92 Jahre

Ratschenhof 7

3. Oktober 1994

**Gerhard Josef PLAUENSTEINER**

21 Jahre

Zwettl, Dr. Franz Weismann-Straße 6

7. Oktober 1994

**Karl RAUCH**

80 Jahre

Unterrosenauerwald 16

9. Oktober 1994

**Johann BRUNNER**

93 Jahre

Oberwaltenreith 3

12. Oktober 1994

**Maria BICHLER**

71 Jahre

Mayerhöfen 7

25. Oktober 1994

**Gertrude Amalia Emma PFEIFER**

64 Jahre

Zwettl, Weitraer Straße 10

28. Oktober 1994

**Matthäus HESCH**

73 Jahre

Zwettl, Karl Hagl-Straße 24

30. Oktober 1994

**Maria WEBER**

92 Jahre

Zwettl, Kauptalstraße 1

30. Oktober 1994

**Jasmine RAAB**

Säugling

Kleinmeinharts 3

31. Oktober 1994

**Theresia SCHILLER**

90 Jahre

Zwettl, Klosterstraße 2

6. November 1994

**Johanna KOCINA**

91 Jahre

Zwettl, Feldgasse 9

12. November 1994

**Johann HANNY**

51 Jahre

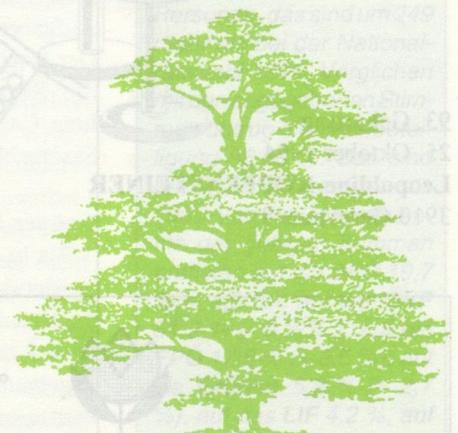
Zwettl, Hauensteiner Straße 9

16. November 1994

**Johann HEIDERER**

70 Jahre

Zwettl, Mozartstraße 10

**GÜNSTIGE WINTERRABATTE - EIGENE ERZEUGUNG***Grabmale - Restaurierungen - Steinbau***Steinmetzmeister Wunsch GmbH & Co KG****3910 ZWETTL, KREMSER STRASSE 48**

Telefon 02822/52 4 78 Telefax 02822/52 47 87

**STEIN  
WUNSCH**

# ILBAU®

## STRASSENBAU AUSSENANLAGEN PFLASTERUNGEN

und alle anderen Tiefbauarbeiten  
persönliche Beratung · individuelle Planung  
fachgerechte Ausführung

EIN UNTERNEHMEN DER

*Bau Holding Aktiengesellschaft*

**3910 ZWETTL, MOIDRAMS 77**

Tel (028 22) 537 65-0 · Fax (028 22) 537 65-12

Fröhliche Weihnachten und  
ein glückliches neues Jahr wünscht

**Bergwirt**



Fam. Schrammel  
Moidrams - Tel. 02822/52803  
od. 54163

Restaurant u. Zimmer

**Christtag - Stefanitag geöffnet**

**Silvester-  
veranstaltung**

Tischreservierungen erbeten  
028 22 / 52 803 - Fax 8



**Erholung und Vergnügen im Hallenbad mit Sauna und Dampfbad Stift Zwettl**

Telefon: 02822/52214

Schwimmen — Sauna — Dampfbad — Solarium — Rutsche

**Öffnungszeiten in den Weihnachtsferien**

Hl. Abend, Christtag,	24. Dezember 25. Dezember	<b>geschlossen</b> <b>geschlossen</b>	Silvester, Neujahr,	31. Dezember 1. Jänner	<b>geschlossen</b> <b>geschlossen</b>		
Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag:	26. Dez., 27. Dez., 28. Dez., 29. Dez., 30. Dez.,	15 - 19 Uhr: 15 - 21 Uhr: 15 - 21 Uhr: 15 - 21 Uhr: 15 - 21 Uhr:	gemischte Sauna gemischte Sauna gemischte Sauna Damenauna Herrensauna	Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag:	2. Jän., 3. Jän., 4. Jän., 5. Jän., 6. Jän.,	15 - 21 Uhr: 15 - 21 Uhr: 15 - 21 Uhr: 15 - 19 Uhr: 15 - 19 Uhr:	gemischte Sauna gemischte Sauna gemischte Sauna Damenauna gemischte Sauna

# FG

**ING. GEORG FESSL**

GmbH · HOCH- UND TIEFBAU  
ZIMMEREI · BAUSTOFFHANDEL

**3910 ZWETTL, NÖ**

FLORIANIGASSE 21

Tel. 02822/524 41 Telefax 02822/5395950

- Einfamilienhäuser
- Reihenhäuser
- Öffentliche Bauten
- Industrieanlagen
- Hotels
- Renovierungsarbeiten
- Dachgeschoßausbauten
- Sämtliche Zimmereiarbeiten
- Wintergärten

# ZUKUNFT IST NICHT ZUFALL.



## Aktiv-Vorsorge

Die finanzielle Absicherung der Zukunft gehört einfach zur Lebensqualität. Sorgen Sie vor. Es geht.



Sparkasse wir wissen wie

## Der Weihnachtsmann empfiehlt heuer:

Warten Sie mit Ihren Geschenkeinkäufen nicht bis zum 24. Dezember. Jetzt ist die Auswahl am größten. Also schnell eine Geschenkliste gemacht.

Hier ein paar Anregungen:

- **Praktische Geschenkgutscheine und -münzen**
- **fesche Pullover**
- **feine Blusen**
- **modische Hemden**
- **reizvolle Wäsche**
- **lässige Jeans**
- **bequeme Sweatshirts**
- **elegante Hosen**
- **warme Handschuhe und Schals**



DAS FEST • DIE MODE • DAS HAUS

3910 Zwettl, Hauptplatz 15-17, Telefon u. Telefax 02822/52495

